# Salzburger Familien Journal

Ausgabe 3/2025

**Der Salzburger Familienpass** in der Land Salzburg-App
*Seite 4*

**Neues Schuljahr,** neue Chance
*Seite 32*

**Erste Hilfe für die Seele** So können wir anderen helfen
*Seite 16*

DIE BÜHNE IM EUROPARK OVAL

# Unser Kids-Programm im OVAL!

Neben Bühnen-Veranstaltungen werden jede Woche ausgewählte Film-Highlights für Kids gezeigt und auch der Kasperl kommt regelmäßig auf einen Besuch im OVAL vorbei.

**Theater ecce**
Die Bremer Stadtmusikanten nach den Gebrüdern Grimm

**SA 29.11. | 15:00 – PREMIERE**
SA 06.12., FR 12.12., SA 13.12., FR 19.12., SA 20.12., SA 27.12., MO 29.12., DI 30.12. | 15:00

**Schulvorstellungen:**
FR 28.11., MO 15.12. – DO 18.12., MO 22.12. | 10:00

**Friedburger Puppenbühne**
Kasperl fährt nach Afrika
SA 11.10., MI 22.10., MO 27.10. | 15:00

**Tafiti – Ab durch die Wüste**
SA 27.09. | 15:00

**Traumfänger: Christoph Rabl Theater** Kinder haben Rechte
DO 25.09. | 08:45, 10:45

**Friedburger Puppenbühne**
Kasperl trifft Häuptling Rote Feder
SA 08.11., MO 17.11., FR 21.11., MI 26.11. | 15:00

**Checker Tobi**
FR 03.10., FR 17.10., SA 25.10. | 15:00

**Geschichten vom Franz**
SA 04.10., FR 24.10., FR 31.10. | 15:00

**Friedburger Puppenbühne**
Kasperl trifft Sternenwächter Sternislaus
MI 03.12., MO 15.12., MO 22.12. | 15:00

**Tickets: Kartenbüro Neubaur, +43 662 845110 und www.oval.at**
**Tagesaktuelles Programm und weitere Infos unter www.oval.at**

EUROPARK · Ö1 CLUB · DAS KINO SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM · KARTENBÜRO NEUBAUR

# Liebe Salzburger Familien! Liebe Mütter und Väter, Omas und Opas!

Zeitgleich mit dem Erscheinungstermin des neuen Salzburger Familienjournals ist auch der Herbst ins Land gezogen – eine Jahreszeit der Übergänge, nicht nur im Sinne der sich farbenfroh wandelnden Natur, sondern auch des bereits angebrochenen neuen Schuljahres.

Viele von euch haben die Sommerferien dafür genutzt, ihre Kinder auf den Übertritt vom Kindergarten in die Schule bzw. von einer Schulform in die nächste vorzubereiten. Passend dazu findet ihr auf den folgenden Seiten hilfreiche Beiträge zu den Themen Eingewöhnung sowie Schulweg- und Verkehrssicherheit.

Der zweite Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt diesmal auf dem Thema psychische Gesundheit: einerseits wiederum mit Blick auf Herausforderungen im schulischen Umfeld, andererseits aber auch als wichtige Dimension der Lebensqualität über sämtliche Generationen hinweg.

Ich wünsche euch abschließend eine interessante Lektüre sowie einen gelungenen Start in die bunte Jahreszeit!

Eure

M. Svazek

Marlene Svazek
Familienlandesrätin

**In Zusammenarbeit von**

LAND SALZBURG

blümke blümke wagenhofer

*IMPRESSUM: Medieninhaber: Land Salzburg, Postfach 527, 5010 Salzburg & blümke_blümke_wagenhofer Corporate Communications & Corporate Publishing GmbH, Pannzaunweg 1a, 5071 Wals · Herausgeber: Wolfgang Schmidbauer, BA · Leiter des Referats Jugend, Familie, Integration, Generationen · Redaktion: Eva Greisinger, MA · Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn · Vorbehaltlich Druck und Satzfehler · Aboverwaltung: familienpass@salzburg.gv.at · Infos für Vorteilsgebende: blümke_blümke_wagenhofer, Mag. (FH) Gerhard Pemberger, gerhard@pannzaunweg.at · Die Projekte auf S. 11, 16, 18, 36 werden unter anderem vom Land Salzburg gefördert · Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgebendenteil wird keine Haftung übernommen. Coverfoto: Valerii Apetroaiei - stock.adobe.com*

## Inhalt

**Alles unter einem Dach**
Der neue digitale Salzburger Familienpass 4

**Wie Eingewöhnung gut gelingen kann** 6

**Zur Schule gehen will gelernt sein** 8

**Von Klassikern bis Neuheiten**
Die 32. Salzburger Spieletage 11

**Wie steht's um die Finanzen?** 13

**Erste Hilfe für die Seele**
Schnelle Unterstützung in der Krise 16

**Da sein, wenn's schwierig wird**
Die kids-line bietet Raum für Gespräche 18

**„BIM" - die BerufsInfo-Messe**
von 20. bis 23. November im Messezentrum 21

**Familienpass-Parnter**
der Monate Oktober bis Dezember 22

**E-Scooter: Was sollte man dazu wissen?** 24

**So fährt Österreich E-Scooter**
Der Faktencheck im Wissenseck 26

**Spieletipps** 28

**Büchertipps** 31

**Neues Schuljahr, neue Chance** 32

**Gemeinsam Sprache lernen**
Das Sprachtraining des Diakoniewerks 36

**Betrugsmaschen am Telefon** 40

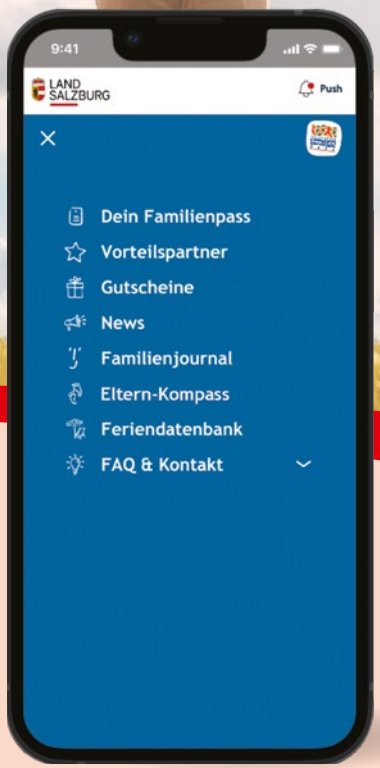
*Den Salzburger Familienpass finden wir demnächst in der Land Salzburg-App!*

# Alles unter einem Dach

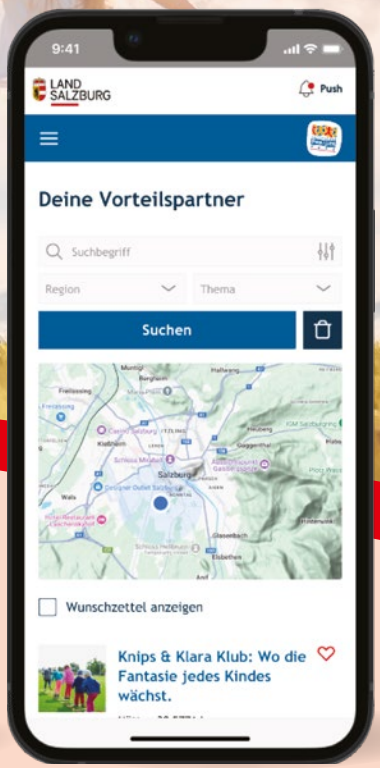
**Der Salzburger Familienpass bekommt ein neues Online-Zuhause. Als Teil der Land Salzburg-App wird dieser vielfältiger, übersichtlicher und erhält viele neue Funktionen.**

Der digitale Familienpass ist längst fixer Bestandteil im Alltag vieler Salzburger Familien – beim Busfahren, beim Familienausflug oder beim Einkaufen. Nun wandert er gemeinsam mit vielen weiteren praktischen Services in die Land Salzburg-App. Dort lässt sich der Pass wie gewohnt digital anzeigen und nutzen.

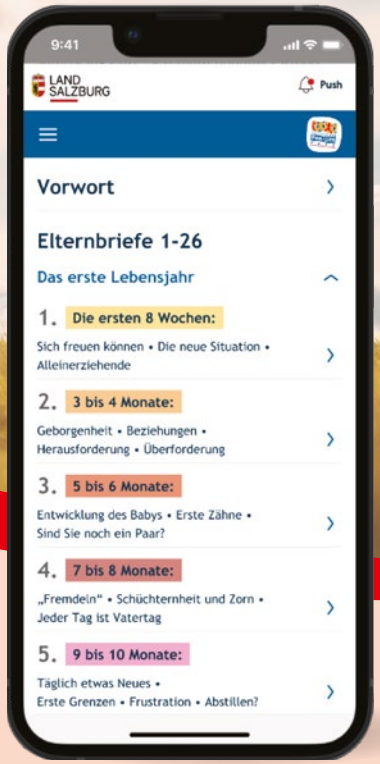
*Foto Handys: SdecoretMockup - stock.adobe.com, Foto Hintergrund: Konstantin Yuganov - stock.adobe.com*




Idealer Überblick: ob Gutscheine digital einlösen, News, Familienjournal und Elternbriefe lesen oder die Feriendatenbank durchstöbern – einfach im Menü auswählen.




Vorteilspartner zeigen sich im neuen Look – übersichtlich präsentiert mit Detailsuche und praktischer Merkliste.




Die neue Rubrik „Eltern-Kompass" bietet Infos rund ums Elternwerden und Elternsein sowie Unterstützungsangebote in Salzburg.

## Alles drin für Familien

Mit der neuen App wird das Familienleben in Salzburg noch einfacher. So erscheinen Vorteilspartner im frischen, übersichtlichen Look – mit Detailsuche und persönlicher Merkliste. Für Lesestoff sorgt das Familienjournal, das online durchgeblättert und als Printversion bestellt werden kann. In der neuen Rubrik „Eltern-Kompass" erhalten wir Infos, Tipps und Unterstützungsangebote sowie Elternbriefe mit Bestellfunktion. Für eine einfache Planung der Ferienbetreuung finden wir einen direkten Link zur Feriendatenbank mit allen wichtigen Infos. Auch Gutscheine lassen sich hier digital einlösen.

## So klappt die Umstellung

Es gibt eine Übergangszeit, in der beide Versionen, die bisherige Salzburger Familienpass-App und die Land Salzburg-App, parallel funktionieren. Neue Familienpässe können demnächst nur mehr in der Landes-App aktiviert werden. Am besten schon jetzt die kostenlose Land Salzburg-App downloaden. Infos zur Umstellung gibt es in der Salzburger Familienpass-App, auf der Website **www.salzburg.gv.at/familienpass** oder auf dem Facebook-Kanal des Salzburger Familienpasses. Wichtig: Ab sofort gilt der Salzburger Familienpass bei Neuausstellung/Verlängerung bis zum 18. Geburtstag des jüngsten eingetragenen Kindes.

## Info

**Land Salzburg-App:**
Der Familienpass zieht in die Land Salzburg-App. Hier geht's zum kostenlosen Download.

Android Play Store

Apple App Store

# Wie Eingewöhnung gut gelingen kann

**Der Start in den Kindergarten oder die Kleinkindgruppe ist für viele Familien ein großer Schritt – voller Vorfreude, aber auch mit einigen Fragen und Unsicherheiten.**

Wie Familien in einer neuen Betreuungseinrichtung gut ankommen, erklärt Simone Leymüller, Elementarpädagogin und Mitarbeiterin von Forum Familie.

## Frau Leymüller, was bedeutet eigentlich „Eingewöhnung“?

*Das ist der Übergang in eine neue Lebensphase. Das Kind wird Schritt für Schritt an eine neue Betreuungssituation wie etwa den Kindergarten herangeführt. Es geht darum, dem Kind Zeit und Sicherheit zu geben, damit es Vertrauen zu den neuen Bezugspersonen und der neuen Umgebung aufbauen kann. Dafür braucht es auch ein gutes Zusammenspiel zwischen Familie und Betreuungseinrichtung.*

## Warum ist diese Phase für Kinder herausfordernd?

*Weil sich auf einmal vieles verändert: die Umgebung, die Menschen, die Regeln. Besonders für jüngere Kinder ist das oft schwer zu verstehen und kann sehr verunsichernd sein. Für sie lösen Trennungssituationen manchmal Gefühle von Angst, Wut, Verzweiflung oder Traurigkeit aus – das ist ganz normal. Wichtig ist, das ernst zu nehmen und feinfühlig darauf einzugehen.*

*„Ich wünsche mir, dass die Eingewöhnung als gemeinsame Aufgabe gesehen wird – mit Zeit, Vertrauen und guter Zusammenarbeit zwischen Eltern und Institutionen.“ Simone Leymüller, Forum Familie Flachgau.*

## Wie können Eltern ihr Kind dabei unterstützen?

*Indem sie offen über das sprechen, was kommt, und Fragen der Kinder beantworten. Sie können dabei helfen, Gefühle zu zeigen und zu verstehen. Auch vertraute Dinge wie ein Kuscheltier, ein Foto oder ein gemeinsames Abschiedsritual können helfen. Wie lange es dauert, sich einzugewöhnen, ist bei jedem Kind unterschiedlich – durchschnittlich etwa drei Wochen bis zu einem halben Jahr. Geduld ist wichtig und manchmal hilft auch ein Schritt zurück, bevor es weitergeht.*

## Gibt es typische Anzeichen, dass die Eingewöhnung mehr Zeit braucht?

*Ja, wenn Kinder plötzlich besonders anhänglich sind, traurig wirken oder wieder einnässen. Das kann auch bei längeren Pausen aufgrund von Krankheit oder Schließzeit der Einrichtung passieren. Rückschritte gehören dazu und sind kein Grund zur Sorge. Es hilft, sich bewusst zu machen, dass auch Erwachsene Zeit brauchen, um sich in neuen Situationen einzuleben – etwa bei einem Jobwechsel.*

## Was bedeutet diese Zeit für die Eltern?

*Auch für Eltern ist es eine große Veränderung, wenn ihr „Baby“ zum Kindergarten- oder Schulkind wird. Wenn*

*das eigene Kind größer und selbstständiger wird, kann das viele Gefühle auslösen: neben Freude und Neugier auch Ängste und Zweifel. Es ist wichtig, sich dessen bewusst zu sein, sich Zeit zur Verarbeitung zu geben und diese Veränderungen als Prozess zu sehen.*

## Welche Rolle spielen die Pädagoginnen und Pädagogen?

*Sie sind wichtige Bezugspersonen in dieser Phase und schaffen schrittweise Vertrauen und Sicherheit. Auch für Eltern sind sie die Ansprechpersonen, um über Fortschritte und Bedürfnisse der Kinder gut informiert zu sein. Der Austausch zwischen Betreuungseinrichtung und Eltern gibt allen Sicherheit.*

## Warum ist eine gute Eingewöhnung so wichtig für die Entwicklung?

*Wenn Kinder erleben, dass sie eine neue Situation mit Unterstützung gut meistern, stärkt das ihr Selbstvertrauen. Sie merken: Ich kann mich auf andere verlassen und mit etwas Ungewohntem gut umgehen. Diese Erfahrung macht Mut und hilft, künftige Veränderungen offen und zuversichtlich anzugehen.*

### Praktische Tipps für Eltern:

- *Mit dem Kind vorher besprechen, was passieren wird.*
- *Vertrautes Kuscheltier oder Familienfoto mitgeben.*
- *Abschiedsrituale wie Winken, ein Kuss, eine Umarmung.*
- *Das Kind ermutigen, auszuprobieren und selbstständig zu sein.*
- *Gefühle – auch die eigenen – ernst nehmen und Geduld haben.*

*Illustrationen: Good Studio - stock.adobe.com*

Forum Familie

## Informationen und Unterstützung in den Bezirken – beim Forum Familie, dem Elternservice des Landes Salzburg

**Forum Familie Flachgau**
Simone Leymüller
T 0664/82 84 238
forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

**Forum Familie Tennengau**
Mag.ª Corona Rettenbacher
T 0664/85 65 527
forumfamilie-tennengau@salzburg.gv.at

**Forum Familie Pongau**
Mag.ª Sabine Pronebner-Kunz
T 0664/82 84 180
forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at

**Forum Familie Pinzgau**
Mag.ª Andrea Buchner, MA, MA
T 0664/82 84 179
forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

**Forum Familie Lungau**
Monika Weilharter
T 0664/82 84 237
forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at

**Forum Familie – online**
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
www.facebook.com/forumfamilie

# Zur Schule gehen will gelernt sein

**Der Schulweg ist oft die erste große Herausforderung, die Kinder im Straßenverkehr alleine meistern. Mit guter Vorbereitung, kleinen Ritualen und dem passenden Weg können Eltern ihre Kinder dabei sicher begleiten.**

Wo gehe ich am besten über die Straße? Welche Stellen auf meinem Schulweg sind besonders gefährlich? Wo steige ich am besten aus und ein? Schon für Erwachsene sind solche Fragen oft nicht leicht zu beantworten. Für Volksschulkinder, die die Verkehrsregeln noch nicht genau kennen und Geschwindigkeiten und Entfernungen schlecht abschätzen können, ist dies umso schwieriger. Damit sie sich gefahrlos und eigenständig im Straßenverkehr bewegen können, helfen eine gute Vorbereitung und etwas Übung.

## Gute Vorbereitung gibt Sicherheit

Den Schulweg einige Male gemeinsam zu gehen, gibt Eltern die Gelegenheit, zu erklären, worauf zu achten ist, wo das Kind besonders vorsichtig sein sollte und welche Stellen sich gut zum Überqueren eignen. Viele Schulen verteilen zu Schulbeginn Schulwegpläne mit sicheren Routen und Empfehlungen. Diese können auch zu Hause besprochen werden. Klappt das Üben gut, können sich die Erwachsenen zurücknehmen und beobachten, begleiten, loben und ihrem Kind Schritt für Schritt mehr Verantwortung zutrauen. Schließlich kann das Kind eigenständig oder gemeinsam mit anderen gehen. Wer regelmäßig übt, gewinnt Schritt für Schritt an Sicherheit und auch Selbstständigkeit.

## Die Welt mit Kinderaugen sehen

Kinder erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Sie sind kleiner, überblicken den Verkehr schlechter und werden auch selbst später gesehen. Was für Erwachsene leicht einzuschätzen ist – etwa wie schnell ein Auto unterwegs

Illustrationen Karte, Häuser und Autos: Happy Dragon - stock.adobe.com

oder wie weit es noch entfernt ist –, ist für Kinder oft schwer zu erkennen. Ein Perspektivenwechsel kann dabei helfen: Einfach mal in die Hocke gehen und mit „Kinderaugen“ auf eine Kreuzung oder eine Einfahrt blicken. Ist alles gut sichtbar? Kommt das Auto aus der Seitenstraße schnell? Wie lange bleibt die Ampel grün? Solche Fragen zeigen, wie herausfordernd der Schulweg sein kann. Wer genau hinschaut, kann sein Kind gut darauf vorbereiten.

## Mit Bus oder Pedibus unterwegs

Kinder, die mit Bus oder Bahn zur Schule fahren, lernen früh, sich zu orientieren und auch mit Zeit und Entfernungen umzugehen. Der tägliche Weg zur Haltestelle bringt dabei nicht nur Bewegung, sondern stärkt auch die Selbstständigkeit. Eine schöne Alternative für jüngere Kinder ist der „Pedibus“. Das ist eine Gehgemeinschaft mit festen Haltepunkten, die von Freiwilligen begleitet wird. Der gemeinsame Weg macht Spaß und lässt Freundschaften wachsen. Vielleicht gibt es in der Nachbarschaft andere Familien, die einen ähnlichen Weg haben – dann kann man sich mit dem Bringen abwechseln. So wird aus dem Schulweg ein Stück gemeinsamer Alltag. Und ganz nebenbei sammeln Kids schon in der Früh die ersten Schritte.

## Bewegung statt Elterntaxi

Wenn viele Kinder mit dem Auto bis direkt vor die Schule gebracht werden, kann es schnell unübersichtlich und gefährlich werden. In manchen Gemeinden wurden deshalb sogenannte „Elternhaltestellen“ im Umkreis der Schule eingerichtet. Dort können Eltern, die auf das Auto angewiesen sind, ihr Kind ein Stück entfernt absetzen. So wird das Schulumfeld sicherer und das Kind kann die letzten Meter zu Fuß zurücklegen – das stärkt das Selbstvertrauen und tut auch der Gesundheit gut.

## Gut zu wissen

Viele Angebote unterstützen Familien dabei, den Schulweg sicher zu gestalten. „klimaaktiv mobil“ bietet etwa Materialien, kreative Projektideen und Beratung für Kindergärten und Schulen. Auch das Buch von Xaver Wuschelkovsky „Das Abenteuer in der großen Stadt“ erzählt kindgerecht von Verkehrserlebnissen und regt zum Mitdenken und Mitmachen an.

# Tipps für den sicheren Schulweg

- Helle, gut sichtbare Kleidung und Reflektoren z. B. an der Schultasche erhöhen die Sichtbarkeit sehr, was besonders an dunklen Herbst- und Wintertagen wichtig ist.
- Den Schulweg planen, mit wenigen und sicheren Fahrbahnquerungen (z. B. mit Ampelregelung, Mittelinsel oder Schülerlotsen) und verkehrsarmen Straßen. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste!
- Schulwegpläne nutzen: **schulwegplan.at**
- Unter den „richtigen Bedingungen“ üben, etwa im Frühverkehr oder zu Mittag an Arbeitstagen.
- Das richtige Überqueren einer Straße üben: stehen bleiben (auch bei grüner Ampel), nach beiden Seiten schauen und Blickkontakt mit den Autofahrenden suchen.
- Erklären, welches Verhalten sicher ist, wenn der Schulweg durch Hindernisse blockiert ist, z. B. eine Baustelle den Gehsteig versperrt, die Ampel ausfällt oder der Bus nicht kommt.
- Sich nach einiger Zeit vom eigenen Kind führen zu lassen, lässt Erwachsene erleben, ob der Weg schon gut eingeübt ist.

## Info

**Angebote rund um Mobilitätsbildung**
bit.ly/mobilitaetsbildung

**Schulwegpläne**
www.schulwegplan.at

Illustrationen Verkehrsschilder und Ampel: Irina Ostapenko – stock.adobe.com

# Windel-gutscheine für Familien in Not

## dm babybeihilfe unterstützt Familien

Nachwuchs kündigt sich an! Die Freude darüber ist groß, gleichzeitig bilden sich bei vielen werdenden Eltern aber auch tiefe Sorgenfalten auf der Stirn, denn ein Baby bedeutet auch immer eine finanzielle Belastung. Gerade die Anschaffung der Grundausstattung für die Neugeborenen ist teuer. Seit 2009 unterstützt dm drogerie markt Alleinerziehende und Familien in ganz Österreich, die armutsgefährdet sind. Diese Hilfe kommt in Form von Windelgutscheinen, die Betroffene bei den sozialen Einrichtungen abholen und im Anschluss einfach und unkompliziert in allen dm Filialen in Österreich einlösen. Gemeinsam mit Caritas und aktion leben konnte so in den vergangenen Jahren Hilfe in Form von mehr als zehn Millionen Windeln geleistet werden.

{ Für eine bessere Welt.
MITEINANDER }

dm

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

# Von Klassikern bis Neuheiten

**Bei den 32. Salzburger Spieletagen warten rund 2.000 Brett- und Kartenspiele darauf, ausprobiert zu werden.**

Mal verliert man, mal gewinnt man. Obwohl – beim Spielen gewinnen wir eigentlich immer: Erfahrung, Kreativität und vor allem gemeinsame Zeit. Besonders bei den Salzburger Spieletagen: Von kleinen Kindern bis zu Großeltern sind alle eingeladen, gemeinsam zu spielen, zu lachen und Neues zu entdecken. Und das nicht nur in der haushaltsüblichen Größe: Spiele im Großformat sind jedes Jahr ein besonderes Highlight bei den Spieletagen.

Beim „Spieletauschmarkt“ können Besucherinnen und Besucher zudem ihre gebrauchten, aber gut erhaltenen Spiele tauschen. Fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten den Tauschmarkt und achten auf die Vollständigkeit der Spiele, damit diese auch weiterhin uneingeschränkt Spaß bringen. Außerdem beantworten sie Fragen und geben auch mal den ein oder anderen Tipp beim Spielen.

Tipp: Bei den Spieleturnieren wie z. B. beim „Spiel des Jahres“ oder „Kinderspiel des Jahres“ gibt es auch Sach-Spiel-Preise zu gewinnen. Und die Spielenacht bis „25:00 Uhr“ sorgt für nächtlichen Spielspaß.

*Foto: Salzburger Spieletage*

## Info

**Salzburger Spieletage**

**Wann:**
Samstag, 04.10.2025
ab 09:00 Uhr, Spielenacht
bis „25:00 Uhr“
Sonntag, 05.10.2025,
10:00-17:00 Uhr

**Eintritt:**
Kinder: € 2,80
Erwachsene: € 3,80
Ermäßigung mit dem Salzburger Familienpass

www.spielzeugschachtel.at/salzburger-spieletage


„SAISONMIETE“ KINDER

KINDERSKIMIETE FÜR DIE GANZE SKISAISON 2025/26

**NEU:** Bei Abschluss der Saisonmiete gibt es einen **15 % Rabattgutschein*** für einen Kinderskihelm.

*Angebot gültig nur für Bründl +Card Besitzer.

€10,– BONUS-GUTSCHEIN
Bei Rückgabe bis 1. Mai 2026

**TOP-AKTION**
SKI + BINDUNG + SKISCHUHE:
ALLES NAGELNEU!

SET

+

Völkl

**VÖLKL KINDERSKI**

**Racetiger Junior + 4.5 RTL**
Länge: 70 cm
**Racetiger Junior + 4.5 Vmotion Jr.**
Längen: 80–120 cm
**Racetiger Junior + 7.0 Vmotion Jr.**
Längen: 130–160 cm

**Saisonmiete**
Skilänge 70–120 cm
inkl. Dalbello Skischuhe
**€ 119,99**

**Saisonmiete**
Skilänge 130–160 cm
inkl. Dalbello Skischuhe
**€ 139,99**

DALBELLO

**DALBELLO KINDERSKISCHUHE**

**CX 1** Größen: 14,5–18,5
**CX 2** Größen: 19,5–22,5
**CX 3** Größen: 23,5–26,5

Völkl

**VÖLKL SKISTOCK**
VÖLKL SPEED KIDS

~~€ 29,99~~
**€ 24,99** -17%

UNSER VERSPRECHEN
bruendl.at/b-green

*Mehr Infos unter:*
bruendl.at/kinderskimiete

Info

*Mit kleineren Beträgen größere Träume verwirklichen.*

# Spielerisch Sparen lernen

**Sparen bedeutet mehr, als Geld zur Seite zu legen – es lehrt Ziele und Prioritäten zu setzen und diese mit Geduld zu verfolgen. Ob ein neues Fahrrad oder größere Träume: Frühes Sparen vermittelt Kindern spielerisch den verantwortungsvollen Umgang mit Geld.**

1

**Sparziele visualisieren:** Welche Farbe soll das neue Rad haben? Damit Sparziele für Kinder greifbar werden, können diese selbst gemalt oder Bilder aus Katalogen ausgeschnitten und gut sichtbar aufgehängt werden.

2

**Spar-Schieber:** Ein selbstgemachter Papier-Schieber wird in Abschnitte (Start, Zwischenschritte, Ziel) unterteilt. Bei jeder Einzahlung rückt er eine Markierung weiter, sodass Kinder ihren Fortschritt zum Ziel sehen.

3

**Zwischenetappen feiern:** Beim Sparen auf ein größeres Ziel motivieren kleine Feiern für erreichte Etappen – etwa durch einen Ausflug in den Fahrradladen, um das Wunschrad Probe zu fahren.

4

**Eltern als Vorbild:** Kinder nehmen sich ihre Eltern auch beim Sparen zum Vorbild. Darum sollten Eltern zeigen, wie sie sparen, und am Esstisch über aktuelle Sparziele sprechen.

5

**Sparen als Gewohnheit mit dem Sumsi Sparkonto:** Sparen wird zur Familiengewohnheit, wenn einmal im Monat gemeinsam Geld aufs Sparkonto eingezahlt wird. Das Sumsi Konto von Raiffeisen ist die ideale Möglichkeit für Kinder bis 10 Jahre, spielerisch erste Sparerfolge zu erleben. Mit der kostenlosen Kontoführung, einer eigenen Sumsi Card und exklusiven Vorteilen im Sumsi Club wird Sparen zum Erlebnis, das begeistert und motiviert!

## Vorteile des Sumsi Clubs im Überblick:

- Ermäßigung & Vorteile mit dem Sumsi Club
- Kostenlose Kontoführung
- Kontoeinsicht für Eltern über Mein ELBA
- Mit dem Sumsi Sammelpass Überraschungen erhalten
- Zahlreiche Freizeitaktivitäten zum vergünstigten Preis mit der Sumsi Card
- Und vieles mehr!

Mehr Infos zum Sumsi Club für die Kleinen von 0–10 Jahren gibt’s online unter raiffeisen.at

Raiffeisen Salzburg

- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto: RVS

*Ein versierter Umgang mit Geld braucht ein entsprechendes Know-how: Dieses finden wir unter finanznavi.gv.at.*

# Wie steht's um die Finanzen?

**Das Info-Portal „Finanznavi" bietet Finanzwissen für alle – leicht erklärt, kostenlos und unabhängig.**

Mit Geld umgehen – das klingt einfacher, als es oftmals ist. Wer spart, ausgibt, investiert oder einen Kredit aufnimmt, steht vor vielen Entscheidungen. Gut, wenn man sich dabei auf klar verständliche Informationen verlassen kann, wie etwa im Info-Portal finanznavi.gv.at. Hier gibt es Antworten auf alle Finanzfragen, die im Alltag wirklich weiterhelfen.

## Info

**Finanznavi:**
finanznavi.gv.at

**Schuldenberatung Salzburg:**
Die Schuldenberatung Salzburg hilft kostenlos, vertraulich und kompetent bei finanziellen Problemen.
T 05/1734
sbsbg.at

## Gut informiert ist halb gespart

Das Portal richtet sich an alle Menschen in Österreich – ganz unabhängig vom Alter oder Vorwissen. Die Inhalte sind leicht verständlich aufbereitet und machen dank kurzen Erklärvideos, praxisnahen Beispielen, Checklisten und einfachen Tipps den Einstieg in Finanzthemen leichter. Erklärt werden auch Fachbegriffe rund ums Sparen, Budgetieren, Investieren, Schuldenmachen oder zum Konsumentenschutz. Wer will, kann auch mit kleinen Tests sein Wissen überprüfen und erweitern.

## Besonders hilfreich

Die Website bietet Tipps für verschiedene Lebensphasen, von der Schule über den Start ins Berufsleben oder die Familiengründung bis zur Pension. Das Info-Portal ist eine Initiative des Bundesministeriums für Finanzen und der Österreichischen Nationalbank. Alle Inhalte sind kostenlos, werbefrei und stammen von unabhängigen Stellen.

## Mehr Wissen zu „Geld & Alltag" (für Jugendliche)

Die Jugendbroschüre „Was kostet die Welt? – Alles, was du über Geld wissen musst" der Jugendinfos Österreich bietet gut aufbereitete Infos rund ums Thema Geld – speziell für 13- bis 18-Jährige. Mit Wissensquiz, Spartipps, Einblicken in verschiedene Möglichkeiten, Geld zu verdienen, sowie Denkanstößen zum Taschengeld liefert das Heft Orientierung im Finanzalltag.

Reinschauen & Tipps holen
www.jugendportal.at/finanzen

Foto: cherryandbees - stock.adobe.com

# Wissen und mehr!

## Rund ums Huhn

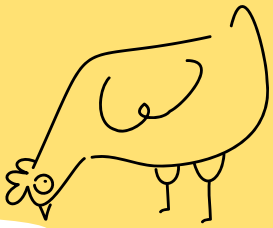
**Wie schlafen eigentlich Hühner? Auf dieser Doppelseite finden wir spannende Infos zum Huhn sowie Rätselspaß und Selbermach-Tipps.**

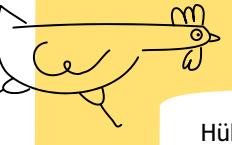
Bei Hühnern gibt es viele verschiedene Rassen. Außerdem unterscheidet man zwischen Legehennen und Fleischhühnern. Das Zusammenleben regelt dabei die Rang- oder Hackordnung. Sie entscheidet, wer den besten Schlafplatz bekommt oder zuerst fressen darf.

Weibliches Huhn = Henne

Junges Huhn = Kücken

Männliches Huhn = Hahn





Hühner sind Allesfresser. Sie picken ihr Futter vom Boden auf oder scharren in der Erde, um Würmer zu finden. Manchmal sind auch kleine Steine dabei. Diese helfen dabei, die Nahrung im Magen zu zerreiben.

Eier enthalten viele gute Nährstoffe wie Eiweiß, viele Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.

Hühner lieben es, im Sand zu baden, um ihr Gefieder zu pflegen.

Am besten ist es für die Tiere, wenn sie frei herumlaufen können.

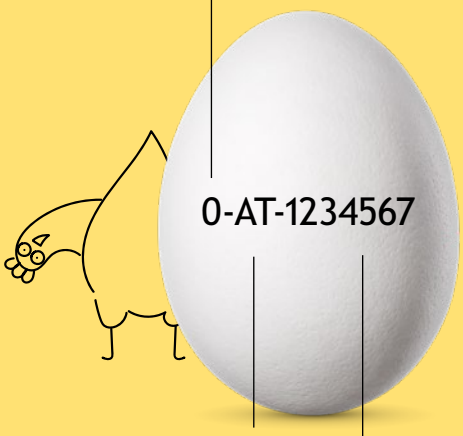
In Österreich gibt es deshalb keine Käfighaltung mehr.

### Wusstest du, dass ...

Hühner Löcher statt Ohren haben? An der Farbe der Ohrenscheibe erkennst du übrigens, ob das Huhn weiße oder farbige Eier legt. Weißes Ohrläppchen = weiße Eier, rotes = farbige Eier (braun, rotbraun, hellgrün oder türkis)

## Was steht denn da am Ei?

Art der Haltung
0 = Bio
1 = Freiland
2 = Boden

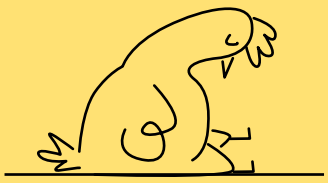



Kürzel des Herkunftslandes: AT steht für Österreich

Betriebsnummer: je nach Betrieb

## Ausflugstipp!

Gehe auf Entdeckungstour und lerne interessante Fakten rund um das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof kennen! Die 19 Themenwege gibt's im ganzen Land Salzburg.



Wusstest du, dass Hühner auf Stangen schlafen, um sich vor Feinden zu schützen? Ursprünglich schliefen sie deshalb auf Bäumen.

- BEZAHLTE ANZEIGE - Erstellt in Kooperation mit der LK Salzburg, Text: Birgit Koxeder-Hessenberger, Illustrationen: Galina Pilina - stock.adobe.com

## Hilfe, die Ziege ist ausgebüxt!

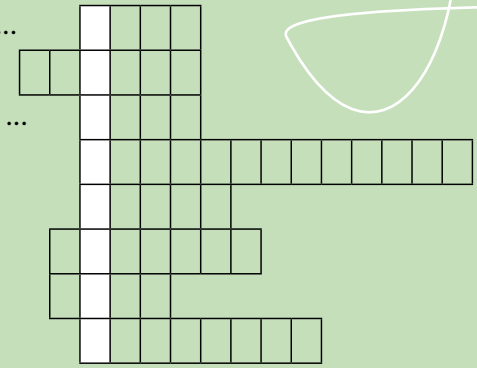
Wie kommt sie wieder zu den anderen auf die Alm?
Fahre mit einem Buntstift die Linien nach.

## Das Quiz zum Huhn

**Miträtseln und 1 x Kinderkurs* mit den Salzburger Seminarbäuerinnen gewinnen!**

Die Buchstaben in den weißen Feldern ergeben das Lösungswort.
Tipp: Alle Infos dazu findest du bei „Rund ums Huhn“

- Zur Federpflege baden Hühner in ...
- Darauf schlafen Hühner ...
- Hühner haben statt einem Ohr ein ...
- Die Rangordnung regelt das ...
- Die 2 steht beim Eier-Code für ...
- Ein junges Huhn heißt (Ü = UE) ...
- Hühner laufen am liebsten ...
- Das Kleid der Hühner heißt ...



** Gewinn: 1 Workshop für 6 Kinder (bis 14 Jahre) und 1 Erwachsenen.*
*Mehr Infos unter: www.salzburger-seminarbauerinnen.at*

**GEWINNSPIEL zum Quiz:**
Bei den Kinderkursen der Salzburger Seminarbäuerinnen dreht sich alles um regionale Zutaten: ob Brot backen, kochen oder Joghurt machen. Einfach Lösungswort bis zum 31. Oktober 2025 per Mail einsenden an office@salzburgschmeckt.at und mit ein bisschen Glück gewinnen.

## Wie macht man eigentlich Butter? Probiere es aus!

Du brauchst:
1 Glas mit Schraubverschluss
250 g zimmerwarmes Obers

So geht’s:

1. Fülle das Glas zur Hälfte mit Obers und schraube den Deckel gut zu.
2. Jetzt heißt es: Kräftig schütteln! Zuerst wird das Obers zu Schlagobers.
3. Schüttle weiter, bis ein kleiner Butterklumpen entsteht.
4. Die übrige Flüssigkeit nennt man Buttermilch. Du kannst sie abgießen und probieren.
5. Butter in ein Schüsserl geben und aufs Brot streichen. Schon ist deine Jause fertig!

Tipp: Mit frischem Schnittlauch schmeckt’s besonders gut!

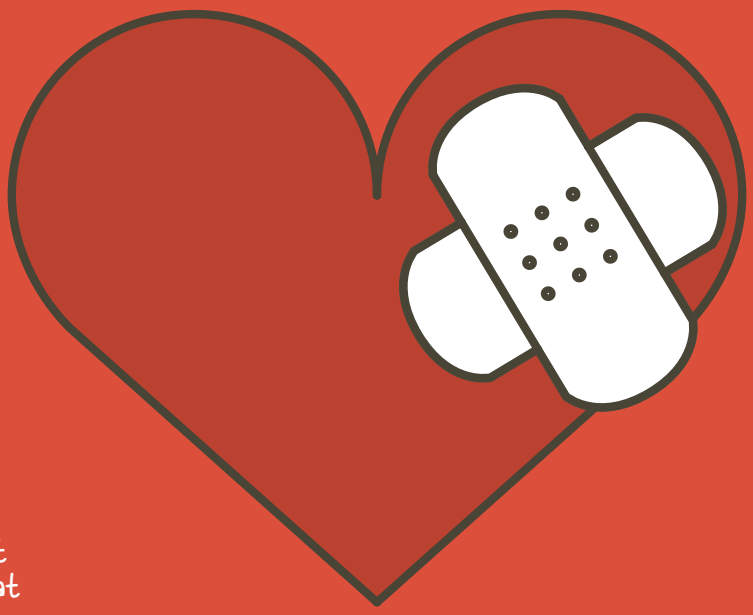
## Regional gut! ‘I’

Ob Gemüse, Obst, Eier, Fleisch oder Milch, saisonal und regional schmeckt’s am besten! Welche Lebensmittel und Produkte in Salzburg hergestellt werden, was gerade Saison hat und vielseitige Rezepte dazu gibt’s auf:

www.salzburgschmeckt.at

Salzburg schmeckt

- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto oben: Agnes Gerl, Foto unten: marysckin - stock.adobe.com



Aufeinander zugehen

Zeit nehmen

Sparsam sein mit gut gemeintem Rat

Zuhören, miteinander reden oder schweigen

Einfach da sein und geduldig sein

Nicht bewerten

# Erste Hilfe für die Seele

**Füreinander da zu sein und einander zu helfen ist gerade bei psychischen Belastungen besonders wichtig. Wie wir erkennen, ob jemand Hilfe braucht und was wir tun können, ist Inhalt eines besonderen Seminars von pro mente Salzburg.**

Der gemeinnützige Verein pro mente Salzburg unterstützt seit mehr als 50 Jahren Menschen mit psychischen Erkrankungen – mit einem offenen Ohr und mit Angeboten, die stärken. Heute ist die Krisenintervention im ganzen Bundesland Salzburg tätig: mit drei Standorten und einer 24/7-Hotline, seit 2023 auch für Jugendliche.

Ein wichtiger Schritt, denn viele psychische Belastungen beginnen bereits in jungen Jahren. Zusätzlich bietet der Verein Seminare für alle, die im Alltag besser mit seelischen Belastungen umgehen möchten. Das Ziel ist es, früh zu unterstützen, bevor aus einer Krise eine ernsthafte Erkrankung wird.

Die eigenen Grenzen wahren

Notrufnummern kennen

Wenn nötig, Hilfe holen

Nicht gekränkt sein, wenn Hilfe nicht angenommen wird

## Ein Seminar, das Mut macht

Wenn jemand auf der Straße stürzt, rufen wir die Rettung. Doch was tun, wenn jemand neben uns weint, verzweifelt wirkt oder sich immer mehr zurückzieht? Viele fühlen sich in solchen Situationen hilflos und wissen nicht, wie sie helfen können. Wie kann man sich für solche Situationen besser rüsten? Das Seminar „Erste Hilfe für die Seele“ ist ein besonderer Erste-Hilfe-Kurs, der uns nicht für körperliche, sondern für seelische Notfälle vorbereitet. Dabei werden ganz praktische Werkzeuge vermittelt, wie man im eigenen Umfeld psychische Belastungen erkennt und gut darauf reagieren kann. Denn, „so wie wir wissen, was bei einer Schnittwunde zu tun ist, sollten wir auch wissen, wie wir reagieren können, wenn es einem Menschen seelisch nicht gut geht“, erklärt Seminarleiter und Leiter der Ambulanten Krisenintervention Josef Demitsch. In Australien entwickelt, gibt es das wissenschaftlich geprüfte Schulungsformat heute in vielen Ländern: von der Schweiz über Skandinavien bis nach Fernost. Auch in Salzburg haben bereits über 2.200 Personen daran teilgenommen.

## Die drei wichtigsten Ziele des Seminars:

1. **Hinschauen und helfen**
Die Teilnehmenden lernen, psychische Belastungen im Umfeld zu erkennen und sensibel darauf zu reagieren. Wichtig ist dabei: hinschauen und aktiv werden – sei es in der Familie, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz.

2. **Offen darüber reden**
Je mehr wir uns mit psychischer Gesundheit auseinandersetzen, desto selbstverständlicher gehen wir damit um. Das Seminar hilft dabei, Hemmschwellen abzubauen und offen über diese Themen zu sprechen.

3. **Hilfe suchen und annehmen**
Viele Probleme lassen sich früh entschärfen, wenn wir uns trauen, Hilfe zu holen oder anzubieten. Das Seminar fördert ein Klima, in dem es selbstverständlich wird, sich anzuvertrauen.

# Wie kann ich helfen?

**Josef Demitsch, Leiter der Ambulanten Krisenintervention von pro mente Salzburg, hat ein paar „Erste-Hilfe“-Tipps**

**Wie merke ich, dass jemand Hilfe braucht?**
Ob es einem Menschen psychisch nicht gut geht, merkt man nicht immer gleich. Manche ziehen sich zurück, andere wirken plötzlich ganz anders als sonst. Wichtig ist, nicht zu bewerten, sondern aufmerksam zu bleiben und behutsam das Gespräch zu suchen. Nicht die Diagnose zählt, sondern das Mitgefühl.

**Und was sage ich dann?**
Schon das Nachfragen macht den Unterschied: „Ich mache mir Sorgen – wie geht es dir wirklich?“ Kommunikation ist das einfachste und zugleich wirksamste Werkzeug, das wir haben. Gerade in einer Welt, in der vieles über Bildschirme läuft und echte Gespräche seltener werden, ist das persönliche Miteinander wichtiger denn je. Hinsehen, ansprechen, zuhören. Es klingt banal, aber reden ist oft der entscheidende Schritt, um Krisen zu lindern oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

**Was hilft im Alltag?**
Menschen sind soziale Wesen. Nähe, Austausch und das Gefühl, gesehen und verstanden zu werden, sind wichtig. Kleine Rituale im Familienleben können da viel bewirken. Ein Tipp: ein gemeinsames Essen pro Woche, ohne Medien, dafür mit bewusstem Austausch. Was war gut in der Woche, was war vielleicht schwierig, welche Herausforderungen warten? Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit stärken das Gefühl von Verbundenheit und geben Sicherheit. Ein aufrichtiges Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang oder einfach Zeit miteinander können mehr bewirken, als wir denken. „Erste Hilfe für die Seele“ ist kein Ersatz für Therapie, aber ein wirksamer erster Schritt, um zu erkennen, zu helfen, da zu sein. So kann jede und jeder im eigenen Umfeld zur seelischen Gesundheit beitragen.

## Info

**24h-Krisen-Hotline:**
**T 0662/43 33 51**

### Schnelle Hilfe in der Krise

Wer das Gefühl hat, dass er oder jemand anderes Hilfe braucht, sollte nicht zögern, etwas zu tun. Die **Ambulante Krisenintervention** ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Sie ist täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr erreichbar, im Akutfall sind auch Termine am selben Tag möglich.

**Salzburg Stadt:** Bayerhamerstraße 14/3, 5020 Salzburg, T 0662/43 33 51
**Pinzgau:** Gletschermoosstraße 14, 5700 Zell am See, T 06542/72 600
**Pongau:** Hans Kappacherstraße 14a, 5600 St. Johann im Pongau, T 06412/20 033

### Seminare & Kurse:

**www.promentesalzburg.at/fortbildungen/kurse-und-seminare**

*Infos zu Förderungen der Teilnahmegebühr stehen in den jeweiligen Seminarausschreibungen. Neben den offenen Terminen können Seminare auch für geschlossene Gruppen/Firmen gebucht werden.*

# Da sein, wenn's schwierig wird

**Egal, ob Liebeskummer, Wut im Bauch oder Probleme zu Hause: Die kids-line bietet einen sicheren Raum, wenn Kinder und Jugendliche jemanden zum Reden brauchen.**

Wenn im Leben alles zu viel wird, tut es gut, jemanden zum Reden zu haben. Genau dafür gibt es die kids-line: eine anonyme, vertrauliche und kostenlose Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, erreichbar per Telefon oder Chat. Ob es um Streit in der Familie, Mobbing, Angst, Stress oder Liebe geht, die Mitarbeitenden hören zu und helfen weiter. Kein Thema ist hier zu klein oder zu groß, denn die kids-line hat sich ganz dem Motto verschrieben: „Wir sind für dich da. Wir nehmen dich ernst. Wir nehmen uns Zeit. Wir hören dir zu."

## Ein sicherer Ort

Themen wie psychische Krisen, Wut oder Einsamkeit bis hin zu Erfahrungen mit Gewalt – hier darf alles Platz haben, worüber sonst vielleicht nicht gesprochen werden möchte. Viele junge Menschen wenden sich auch regelmäßig an „ihre" kids-line-Person – oft über Wochen oder Monate hinweg. Diese langfristige Begleitung schafft Vertrauen, gerade wenn es um Sensibles wie Traurigkeit, Überforderung, Selbstzweifel oder Gewalt geht. Ganz wichtig: Niemand muss hier seinen Namen nennen. Und sollten einmal die Worte fehlen, wird versucht, sie gemeinsam zu finden.

## Fachleute und Profis für Kinder und Jugendliche

Die Beraterinnen und Berater der kids-line haben ein großes Netzwerk an Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen. Auf Wunsch kommen diese auch in den Chat, der natürlich weiterhin anonym und kostenlos bleibt. Ein Experte ist zum Beispiel Dr. Otto, ein erfahrener Kinder- und Jugendpsychiater, der Fragen zu psychischer Gesundheit oder Behandlungen beantwortet, oder Günther, ein ehemaliger Polizist, der viel über (Cyber-)Mobbing, häusliche Gewalt und Prävention weiß. Teil des Expertinnen- und Expertenteams sind auch die Kinder- & Jugendanwaltschaft, die genau über Kinderrechte informiert ist, oder das Gewaltschutzzentrum. Sie unterstützen Betroffene von Gewalt, auch dann, wenn die Polizei oder die Gerichte eingeschaltet werden.

## Seit über 25 Jahren gut betreut

Das Angebot der kids-line gibt es schon seit 1999 und es wird von Menschen mit viel Erfahrung in den Bereichen Psychologie, Pädagogik, Sozial- und Lebensberatung und anderen mit Kindern und Jugendlichen erfahrenen Berufsgruppen betreut. Auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen kids-line-Dienste. Wer sich selbst engagieren will, ist herzlich willkommen – ob im Rahmen eines Praktikums oder ehrenamtlich. Neue Mitarbeitende werden gut begleitet, bekommen Schulungen und feste Ansprechpersonen, sogenannte „Buddys", zur Seite. So ist sichergestellt, dass die Arbeit auf hohem fachlichen Niveau und Augenhöhe passiert.

**Lukas, 9 Jahre**

## *„Immer war ich schuld.“*

„Wenn etwas schiefgelaufen ist, war immer ich schuld, auch wenn ich gar nichts dafür konnte. Das war in der Schule so und daheim genauso. Dem Berater habe ich auch ein paar Beispiele erzählt, bei denen meine Eltern und die Lehrerin mit mir geschimpft haben. Er hat dann mit mir am Telefon geübt, wie ich mich verteidigen kann, ohne auszuflippen, wenn ich etwas ungerecht finde. Denn das war mein großes Problem. Und wer ausflippt, gilt gleich als schuldig. Er hat mich auch gefragt: ‚Welche Sachen kannst du denn deiner Meinung nach gut?‘ Ihm das zu erzählen, das hat sich für mich echt gut angefühlt.“

Foto: Krakenimages.com - stock.adobe.com

**Isabell, 16 Jahre**

## *„Ich wurde in meiner Klasse gemobbt.“*

„Angefangen hat alles mit ein paar Postings auf Facebook, in denen sich ein paar aus meiner Klasse über mein Profilbild lustig gemacht haben. Dann war da auf einmal diese Seite unter meinem Namen, mit ganz blöden Bildern von mir, die gar nicht echt waren. Die haben auch eine Hate-Isabell-Gruppe auf WhatsApp gegründet.

Am liebsten wäre ich gar nicht mehr in die Schule gegangen, aber meine Mama hat gemeint, dass man da drüberstehen muss. Das konnte ich nicht. Ich habe alles in mich reingefressen, bis ich die Website der kids-line entdeckte und dort anrief. Es hat so gutgetan, sich den ganzen Frust über die Kränkungen von der Seele zu reden und auch die Bestätigung zu hören: Du wirst gemobbt und das ist nicht okay.

Damit sich auch etwas ändert, hat mir die Beraterin die Nummer von der Kinder- und Jugendanwaltschaft in Salzburg gegeben, die vertrauliche Beratungen und Hilfe bei (Cyber-)Mobbing anbietet. Dort habe ich mir einen Termin geholt. Mittlerweile konnte ich die Klasse wechseln. Die Postings im Internet und die Hate-Gruppe sind gelöscht. Wenn ich mich wieder einmal allein fühle, werde ich wieder bei der kids-line anrufen, weil es einfach guttut. Dort ist jemand, der sich Zeit für dich nimmt.“

**kids-line:salzburg**

### Info

**kids-line: Rat für junge Leute**
**T 0800/23 41 23**
(kostenlos vom Festnetz und Handy)
täglich 13:00-21:00 Uhr

Bei uns darf alles Thema sein: Was gut läuft, was nicht. Was ärgert, belastet oder Angst macht. Ob große oder kleine Sorgen – es ist Raum dafür. Und Zeit zum Zuhören.

Weil es manchmal leichter ist, aufzuschreiben, was einen beschäftigt: Chat- oder Mailberatung unter www.kids-line.at

# GEBURTSTAGS-PARTY-PAKET

Für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren

BERCHTESGADEN
Watzmann Therme

Unser Geburtstagspaket für eine unvergessliche Geburtstagsparty für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren

**watzmann-therme.de**

**17,50 €** pro Kind

**15%**
**Ermäßigung mit dem Salzburger Familienpass***

volkshochschule SALZBURG

## Eltern- & Kind-Kurse: Bewegung, Sprachen, Kreativität, Kulinarik ...

Jetzt gleich Kurs buchen!

www.volkshochschule.at

* 15 % Ermäßigung mit dem Salzburger Familienpass beim Besuch eines Eltern- & Kind-Kurses an der Volkshochschule Salzburg zusammen mit Ihrem Kind (oder einer anderen Begleitperson).

Jugend

# „BIM“ – die BerufsInfo-Messe

**Von 20. bis 23. November 2025 bietet das Messezentrum Salzburg wieder die größte Plattform für Berufe, Schulen und Ausbildungswege.**

Viele Jugendliche fragen sich, ob sie weiter zur Schule gehen möchten – und wenn ja, welche Schule die richtige wäre. Oder doch lieber gleich ins Berufsleben starten und eine Lehre machen? Aber welcher Beruf passt am besten? Diese Entscheidung ist oft nicht leicht. Trotz der Vielzahl an digitalen Informationen ist es der persönliche Kontakt, der jungen Menschen bei dieser wichtigen Entscheidung helfen kann.

## Orientierung für die Zukunft

Die BIM ist eine wichtige Anlaufstelle für alle, die sich über aktuelle Ausbildungsangebote informieren möchten. Mehr als 200 Unternehmen und Bildungseinrichtungen präsentieren eine Vielfalt an Berufen und Weiterbildungen, bei der persönliche Beratung im Vordergrund steht. Schon im Vorfeld hilft der Interessenskompass dabei, spannende Ausstellende zu entdecken und ihren Standort auf der Messe zu finden. Neben Workshops und Vorträgen gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Die BeSt – die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung – findet übrigens zeitgleich im Messezentrum statt.

BIM BerufsInfo — Messe

**Info**

**BIM & BeSt**
**20.–23.11.2025**

Messezentrum Salzburg
Eintritt frei

Gratis-Busticket zur BIM & BeSt gibt es eine Woche vor Messebeginn auf der Website zum Download.

www.berufsinfomesse.org
www.best-salzburg.at

Interessenskompass der BIM

Fotos: Neumayr/Leopold

**FEIERE DEINEN GEBURTSTAG BEI UNS!**

Dein Geburtstag im Flosse Abenteuerland – in der Geheimnisvollen **Krakenbucht** oder der funkelnden **Delfinlagune!**

**HIER BUCHEN!**

Flosse Abenteuerland

**ABENTEUER AHOI!**

Dein Indoorspielplatz im Aldiana Club Ampflwang

- Einzigartig bei Aldiana
- 500m² Indoorspielplatz
- Spiel & Spaß Paradies
- Riesenrutschen, Ballspielebene, Kletterturm, Tischfußball u.v.m.

**10%** auf den Eintritt mit dem Salzburger Familienpass!

Mehr Informationen zum Flosse Abenteuerland, Öffnungszeiten & Eintrittspreise unter:
www.flosse-abenteuerland.at • flosse.ampflwang@aldiana.com • +43 (0) 767 540 200

# Familienpass-Partner

der Monate Oktober bis Dezember 2025

## Oktober

### Predigtstuhlbahn Bad Reichenhall

*Transport und Sightseeing*

*Max-Aicher-Platz 1*
*83435 Bad Reichenhall*
*Bayern – Deutschland*
*T +49 (0)8651/9685-0*
*www.predigtstuhlbahn.de*

*Öffnungszeiten:*
*Sommer- u. Winteröffnungszeiten sowie Revisionszeiten laut Website*

Eine Fahrt hinauf auf den Predigtstuhl garantiert ein Erlebnis fernab der Menschenmassen und überlaufenen Berge. In nur 8,5 Minuten bringt uns die älteste im Original erhaltene Großkabinenseilbahn der Welt auf 1.614 Meter – und das übrigens das ganze Jahr über. Von der Bergstation aus können wir zur Almhütte Schlegelmulde wandern oder die herrliche Aussicht auf der Sonnenterrasse im Bergrestaurant genießen. Eine kostenlose Wanderkarte mit tollen Wandertipps bekommen wir an der Talstation oder auch in der Gastronomie vor Ort.

*Foto: Predigtstuhlbahn Bad Reichenhall*

**Vorteil**

€ 10,– Ermäßigung auf eine Generationenkarte (2 Erwachsene + bis zu 3 Kinder bis 13 Jahre) oder ein Single- und Kinder-Ticket (1 Erwachsener + bis zu 3 Kinder bis 13 Jahre) für Berg- & Talfahrt.

### JUFA Hotels

*Übernachten*

*Idlhofgasse 74*
*8020 Graz*
*T 05/7083 800*
*www.jufahotels.com*

Raus aus der Bubble. Rein in den Familienurlaub. Wir haben die Wahl: Welches der über 50 JUFA Hotels soll es sein? Wollen wir Urlaub in Österreich, Deutschland, der Schweiz oder in Liechtenstein machen? Eins ist aber sicher, wir finden den richtigen Ort, um gemein-

**Vorteil**

15 % Rabatt* auf den Nächtigungsanteil bei Online-Buchung unter www.jufahotels.com mit dem Code „Sbg_Fam_15“. Gültig ab 2 Nächten und gegen Vorlage des Salzburger Familienpasses beim Check-in. Ausgenommen: JUFA Savognin & Malbun. Nicht kombinierbar. Keine Barablöse. *auf den tagesaktuellen Preis für Logisleistungen

# betriebe

## November

sam eine entspannte Zeit zu verbringen. Denn die JUFA Hotels legen nicht nur großen Wert auf eine sportliche, kinderfreundliche Ausstattung, sondern haben auch einen eigenen regionalen Schwerpunkt. Mit tollen Indoor- u. Outdoor-Spielbereichen, dem Kids Club und gemütlichen Familienzimmern fühlen wir uns wohl.

Foto: JUFA Hotels

## Dezember

### Salzburger Verkehrsverbund

*Transport und Sightseeing*

*Schallmooser Hauptstr. 10*
*5020 Salzburg*
*T 0662/63 29 00*
*www.salzburg-verkehr.at*

Salzburg Verkehr ®
verbindet

*Öffnungszeiten (Büro):*
*Mo.–Do. 08:30–17:00 Uhr*
*Fr. 07:30–15:00 Uhr*

Wichtig:
Wenn wir den digitalen Familienpass nicht herzeigen können (z. B. beim Ticketkauf oder bei Kontrollen), müssen wir unbedingt den Familienpass in Papierform mit dabei haben. Ist auch das nicht möglich, besteht kein Anspruch auf den ermäßigten Preis.

**Vorteil**

Mit dem Salzburger Familienpass fahren Kinder bis einschließlich 14 Jahre gratis mit – und eingetragene Erwachsene zahlen nur den Minimum-Preis. Das gilt für Einzelfahrten, Stunden-, Tages- oder 24-Stunden-Karten, wenn mindestens ein eingetragener Erwachsener mit einem eingetragenen Kind gemeinsam unterwegs ist.

Foto: Salzburger Verkehrsverbund GmbH

*Rollerfahren ist cool und praktisch. Es ist aber wichtig, die Verkehrs- und Sicherheitsregeln zu kennen.*

# E-Scooter: Was sollte man dazu wissen?

**Klein, schnell und praktisch: E-Scooter sind nicht mehr wegzudenken. Die flotten Roller bringen Bewegung in den Alltag und sind umweltfreundlicher als Autos.**

Ob zur Schule, zur Arbeit oder einfach nur zum Spaß – E-Scooter sind nicht nur bei Kindern und Jugendlichen beliebt. Doch so unkompliziert sie wirken, so wichtig ist es, die Verkehrsregeln und Sicherheitsvorgaben gut zu kennen. Denn wer mit dem Scooter unterwegs ist, ist Teil des Straßenverkehrs – mit allen Rechten und Pflichten.

## Was ist ein E-Scooter?

Ein Elektro-Scooter ist ein elektrisch betriebener Kleintretroller mit einer Maximalleistung von nicht mehr als 600 Watt und nicht mehr als 25 km/h. Ist der E-Scooter schneller, muss mindestens ein Mopedführerschein (je nach Leistung) vorliegen – darüber hinaus gelten noch weitere Bestimmungen.

## Ab welchem Alter?

Kinder dürfen ab 12 Jahren selbstständig mit einem E-Scooter unterwegs sein. Wer einen Radfahrausweis besitzt, darf sogar schon ab 9 oder 10 Jahren losrollen. Kinder unter 12 Jahren benötigen eine Begleitperson, die mindestens 16 Jahre alt ist.

## Gibt es eine Helmpflicht?

Für Kinder unter 12 Jahren gilt eine gesetzliche Helmpflicht – und auch darüber hinaus ist ein Helm dringend empfohlen. Er schützt bei Stürzen den Kopf und kann schwere Verletzungen verhindern. Wer einen E-Scooter ausleiht, muss bedenken: Ein Helm ist meist nicht dabei, also besser selbst mitnehmen.

## Wo darf gefahren werden?

E-Scooter gehören überall dorthin, wo auch Fahrräder fahren dürfen: auf den Radweg, die Fahrradstraße, den Radfahrstreifen oder – wenn kein Radweg vorhanden ist – auch auf die Straße. Verboten sind hingegen der Gehsteig, Gehwege, Zebrastreifen und Fußgängerzonen.

*Fotos E-Scooter (großes Bild und rechts unten): stokkete - stock.adobe.com*

## Welche Ausrüstung braucht ein E-Scooter?

Ein verkehrstauglicher E-Scooter benötigt wirksame Bremsen, Rückstrahler vorne, hinten und an den Seiten sowie eine funktionierende Klingel oder Hupe. Bei Dunkelheit muss das Licht vorne weiß und hinten rot leuchten – wie beim Fahrrad. Wenn kein Blinker vorhanden ist, muss ein Handzeichen vor dem Abbiegen gegeben werden.

## Darf man zu zweit fahren?

E-Scooter sind nur für eine Person zugelassen – egal, ob Kind oder Erwachsener. Auch kleinere Kinder dürfen nicht mitgenommen werden. Wer Kinder transportieren möchte, ist mit einem Lastenrad gut beraten.

## Alkohol & Handy am Roller?

Wie beim Radfahren gilt auch hier: Maximal 0,8 Promille sind erlaubt, besser aber gar kein Alkohol. Auch das Telefonieren während der Fahrt ist nur mit Freisprecheinrichtung gestattet – am sichersten ist es, ganz darauf zu verzichten.

## Braucht man eine Versicherung?

Eine eigene Versicherung ist für E-Scooter nicht vorgeschrieben. Es lohnt sich aber, in der Haushalts- oder Privathaftpflichtversicherung nachzusehen, ob Schäden durch den Roller mitversichert sind. Wichtig zu wissen: Wer sich ohne Helm verletzt, muss im Fall eines Unfalls möglicherweise mit weniger Schadensersatz rechnen.

Für Reisen nach Deutschland gilt: Der eigene Scooter darf dort nicht ohne spezielle Versicherung gefahren werden. Am einfachsten ist es, vor Ort ein Modell zu mieten.

## Darf der E-Scooter in die Öffis?

In öffentlichen Verkehrsmitteln gelten unterschiedliche Regeln für die Mitnahme von E-Scootern – am besten vorab beim jeweiligen Verkehrsunternehmen informieren.

## Tipps für den Alltag

Für Kinder, die erste Erfahrungen mit E-Scootern sammeln, ist ein langsames Modell ein guter Einstieg. Damit können sie sich mit Bremsverhalten, Balance und Geschwindigkeit vertraut machen. Eltern kennen ihr Kind am besten und entscheiden, ob es motorisch und aufmerksam genug ist. Auch das Abstellen will gelernt sein: Der Roller sollte nicht im Weg stehen und so geparkt werden, dass er nicht umfallen kann.

*Das Mitfahren von Kindern ist rechtlich nicht erlaubt.*

### Info

**Weitere Infos:**
www.oeamtc.at

Infovideo des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit): „E-Scooterfahren: Dos und Don'ts“

*Zum Redaktionsschluss war ein Gesetzesentwurf zur Novellierung der E-Scooter-Regelungen noch nicht beschlossen.*

*Fotos (v. l. n. r.): anatoliy_gleb - stock.adobe.com, Prostock-studio - stock.adobe.com, Andriy - stock.adobe.com, Igor - stock.adobe.com*

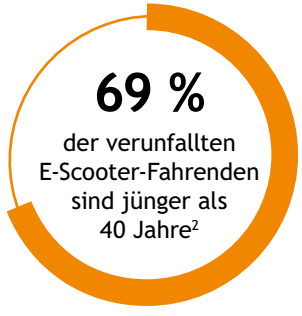
# So fährt Österreich E-Scooter

**Die Zahl der E-Scooter-Unfälle ist im Jahr 2024 um 25 Prozent gestiegen. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat das Verhalten von E-Scooter-Fahrenden in zahlreichen Studien untersucht. Mit interessanten Ergebnissen.**

der verunfallten E-Scooter-Fahrenden sind männlich[2]

**7.500**

E-Scooter-Fahrende verletzten sich im Jahr 2024 so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten (im Jahr 2023 waren es 6.000)[1]




der verunfallten E-Scooter-Fahrenden sind jünger als 40 Jahre[2]

*Illustrationen: Anna Syvak - stock.adobe.com, Illustration Geschwindigkeitsanzeige: grate_art - stock.adobe.com, Illustration Hintergrund: knivesel - stock.adobe.com*

In dieser Rubrik gibt's spannende Einblicke in Forschung und Studien rund um Salzburg, Menschen oder das Zusammenleben.

## Hauptunfallursachen[6]

## Verkehrsunfälle

**78 %** der Unfälle mit dem E-Scooter sind Alleinunfälle[5]

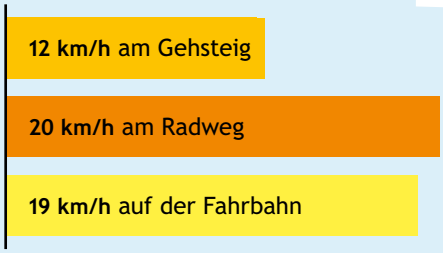
davon sind

**22 %** Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmenden[5]

- **61 %** Autos[2]
- **15 %** Fahrräder[2]
- **9 %** Sonstige[2]
- **15 %** Passanten[2]

## Durchschnittsgeschwindigkeiten[3]

**18 km/h** ist die gesamte Durchschnittsgeschwindigkeit[3]



**2 %** der E-Scooter-Fahrenden geben ein Handzeichen bzw. verwenden einen Blinker[8], 2 % fahren (verbotenerweise) zu zweit auf dem E-Scooter[9]

## Helmtragequote

**13 %** beträgt die Helmtragequote am E-Sooter gesamt[4], bei Leih-E-Scootern 1 %[3]

**74 %** aller Verkehrsteilnehmenden sind für eine Helmpflicht[7]

**52 %** der E-Scooter-Fahrenden befürworten eine Helmpflicht[7]

*Quellen: [1] IDB Austria. Verletzte mit Hauptwohnsitz in Österreich, deren Verletzungen in einer Unfallambulanz nachversorgt wurden. Hochrechnung; [2] Statistik Austria, Verkehrsunfallstatistik 2023; [3] KFV-Studie Wien, 2022, n = 1.017; [4] KFV-Studie, 2024, n = 1.717; [5] IDB Austria 2020–2024 und Statistik Austria, Verkehrsunfallstatistik 2023; [7] KFV-Studie, 2025, n=358 E-Scooter-Fahrende und n = 2.260 Verkehrsteilnehmende; [8] KFV-Studie, 2021, n = 244; [9] KFV-Studie, 2021, n = 738; [10] Statistik Austria, Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden: 1. bis 3. Quartal 2024, vorläufige Ergebnisse; Auftraggeber: © KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)*

# Spieletipps

## Empfehlungen aus der SPIELZEUGSCHACHTEL

Kinderspiel des Jahres 2025
**Topp die Torte!**

von Schmidt Spiele
ab 6 Jahren, 2–4 Spielende,
20 Minuten

Spiel des Jahres 2025
**Bomb Busters**

von Pegasus Spiele
ab 10 Jahren, 2–5 Spielende,
20–40 Minuten

### Käpt'n Kuck

*Pegasus Spiele, ab 5 Jahren, für 1 bis 6 Spielende, Dauer ca. 10 bis 15 Minuten*

Schatzinsel voraus! In diesem kooperativen Memo-Spiel für kleine Schatzsuchende wird zu Spielbeginn eine Schatzinsel-Karte aufgedeckt, die sich alle Spielenden gut einprägen müssen. Die Spielenden gucken danach reihum durch das Fernrohr auf zufällig sortierte Motive. Entscheidet sich die Gruppe dafür, dass das Motiv Teil ihrer Schatzinsel-Karte ist, bewegt sich ihr Boot vorwärts. Doch Vorsicht: Ist eine Piratenflagge zu sehen, greifen die fiesen Piraten an und versuchen, in einem Kanonen-Würfelduell das Boot zu kentern. Sobald die Gruppe die Insel erreicht, wird geprüft, ob es wirklich die gesuchte Insel ist. Ansonsten haben die Spielenden verloren – und dürfen es gleich nochmal versuchen.

### Castle Combo

*Kosmos, ab 10 Jahren, für 2 bis 5 Spielende, Dauer ca. 25 Minuten*

Man muss die richtigen Leute finden – im Leben wie im Spiel. Im taktischen Kartenspiel „Castle Combo" stellen wir ein Raster aus jeweils neun Karten zusammen, die Figuren aus dem mittelalterlichen Schloss- und Dorfleben zeigen. Diese wollen clever kombiniert werden, damit sie ihre jeweiligen Eigenschaften optimal in Siegpunkte verwandeln können: Da gilt es, die richtigen Wappenfarben zu sammeln, bestimmte Kartentypen zu besitzen oder möglichst viel Geld anzuhäufen. Nach neun Runden ist der Spaß vorbei und die nächste Partie nahe, denn die Lernkurven sind steil. Ein schönes Detail sind die beiden Auslagenreihen, zwischen denen ein Bote hin- und herläuft – auch das bietet taktische Optionen. Ein witziges und schnell gelerntes Optimierungsspiel, das sich zu zweit wie zu fünft gleich gut spielen lässt.

## Gewinnspiel

**Gewinnen Sie eines der vorgestellten Spiele!**

SPIELZEUG SCHACHTEL im EUROPARK
Europastraße 1, Tel. +43 662 428007
www.spielzeugschachtel.at

VOR- UND NACHNAME EINES ERWACHSENEN (z. B. Mutter, Vater, Oma …)

ALTER DES KINDES

STRASSE/PLZ/ORT

**Einsenden an: Referat Jugend, Familie, Integration, Generationen**
**Gstättengasse 10, Postfach 527, 5010 Salzburg**
Einsendeschluss ist der 04.10.2025. Gewinnermittlung nach dem Zufallsprinzip und nicht öffentlich. Keine Barablöse möglich. Zugangsrisiko trägt der Gewinner bzw. die Gewinnerin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für die automationsunterstützte Datenverarbeitung zum Zweck der Gewinnspielabwicklung durch das Referat Jugend, Familie, Integration, Generationen des Landes Salzburg verwendet werden.

UNTERSCHRIFT

# Noch mehr sparen!

Gutschein ausschneiden oder gleich in der „Salzburger Familienpass“-App einlösen.

## 50 € geschenkt

**ab einer Buchung von 3 Übernachtungen in den Thermen Chalets der Sonnentherme Lutzmannsburg**

Einlösbar bis 22. Dezember 2025

**Thermen Chalets der Sonnentherme**
An der Therme 14
7361 Lutzmannsburg
reservierung@thermenchalets.at
www.thermenchalets.at

## 10 % Ermäßigung

**auf Erwachsenen- & Kindertickets bei regulären Führungen, ausg. Sonderführungen, Kinderführungen und Veranstaltungen**

Gültig bis 31. Dezember 2025

**Salzwelten GmbH**
Ramsaustraße 3
5422 Bad Duerrnberg
T 06132/20 02 400
www.salzwelten.at
info@salzwelten.at

## 20 % Ermäßigung

**auf den regulären Eintrittspreis**

Gültig bis 31. Oktober 2025

**Felberturm Museum**
Museumstraße 2
5730 Mittersill
T 0660/98 77 757
www.museumswelten-hohetauern.at

## 20 % Ermäßigung

**auf Tickets für das erste „Konzert für Klein und Groß“**

am 4. Oktober 2025, 15:00 Uhr
im Wiener Saal, Stiftung Mozarteum

**CAMERATA Salzburg**
Tickets im Kartenbüro der Stiftung Mozarteum erhältlich.
T 0662/87 31 54
www.camerata.at

- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto Hintergrund: JenkoAtaman - stock.adobe.com

Illustration: Linda Schwalbe

# Noch mehr sparen!

**Gutschein ausschneiden oder gleich in der „Salzburger Familienpass“-App einlösen.**

Unter dem Motto „Essenz des Lebens“ verzaubern uns die **Salzwelten Salzburg:** Mit 4 Epochen Salzabbau auf dem Dürrnberg, Grubenbahn, Bergmannsrutschen und Floßfahrt über den Salzsee erleben wir ein echtes Abenteuer. Das Keltendorf SALINA mit seinem neuen Themenspielplatz, der Salz-Manufaktur und der Rätselrallye rundet den Ausflug ab.

Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

Die **Premium Thermen Chalets** mit direktem, kurzem Zugang zur Sonnentherme (über das Freigelände) bieten ganzjährig ein gemütliches Zuhause für unseren perfekten Familienurlaub mit viel Privatsphäre und Platz für die ganze Familie. Alle Chalets sind großzügig mit 2 getrennten Schlafzimmern, einem großen Wohnbereich, einer voll eingerichteten modernen Küche mit hochwertigen Geräten, einem Badezimmer mit WC und einer großen Terrasse ausgestattet. Ein großer zentraler Spielplatz und die Nähe zur Sonnentherme sind nur einige Highlights der Thermen Chalets.

Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

**Teufelsküche und Höllenritt:** Wie sieht es wohl im Haus des Teufels aus? Welche geheimnisvollen Geräusche hört man dort? Beim ersten „Konzert für Klein und Groß“ der **CAMERATA Salzburg** spinnen wir gemeinsam mit Nanni Malm zur Musik von Boccherinis „La casa del diavolo“ eine fantasievolle Geschichte. Zusammen entwerfen wir die Geräuschkulisse für eine teuflische Begegnung – und mit Papier und Stiften können wir unsere Vorstellung vom Haus des Teufels auch gleich aufzeichnen.
Eintritt ab 6 Jahren

Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

Im **Felberturm Museum** wird die Geschichte rund um das Thema „Saumhandel“ lebendig. Die verschiedenen Saumwege über die Tauern, die schicksalhaften Geschichten der Säumer, ihre Handelsbeziehungen und Lebensbedingungen werden modern und pädagogisch wertvoll aufbereitet. Die interaktiven Stationen und der Säumerpass laden Kinder und Erwachsene dazu ein, die Ausstellung aktiv zu erforschen.

Bis 31. Oktober 2025 geöffnet. Sonderöffnungszeiten laut Website. Auf Anfrage sind Museumsbesuche ab 5 Personen jederzeit möglich.

Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto Hintergrund: JenkoAtaman - stock.adobe.com

Buchtipps von
Dr.in Christina Repolust

# Hallo, du! Komm zu uns herein!

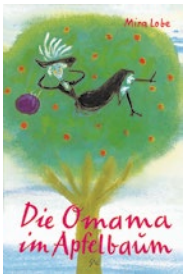
**In Geschichten ist man mittendrin: Da kraxelst du auf einen Apfelbaum und triffst dort eine wunderbare Omama, da freuen sich Bär und Pinguin, dass es dich gibt. Hier wartet ein Abenteuer, dort ein Hindernis, das sich mit anderen sicher überwinden lässt. Und die wichtigste Leseerfahrung lautet: Ich bin ich.**

## Weil es dich gibt

**Lena Raubaum (Illustriert von Birgit Antoni)**

*Tyrolia Verlag*
*ISBN 978-3-7022-44309-8*
*Ab 0 Monaten*

Du bist neu auf der Welt, alle freuen sich über dich, darüber, dass es dich gibt. Der Pinguin tanzt, die Kuh musiziert, das Zebra legt den Galopp seines Lebens hin. Das Besondere an diesem Buch: Alle Tiere sind in Schwarz-Weiß gezeichnet und Kinder sehen in den ersten Lebensmonaten am besten starke Kontraste. Eine begnadete Erzählerin trifft auf eine begnadete Illustratorin: Schön, dass es solche Werke gibt!

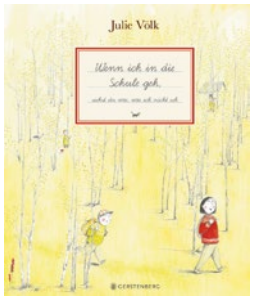



## Die Omama im Apfelbaum

**Mira Lobe (Illustriert von Susi Weigel)**

Jungbrunnen Verlag
ISBN 978-3-7026-4000-2
Ab 8 Jahren

Andi ist traurig, weil er als Einziger keine Oma mehr hat. Eines Tages trifft er eine Frau, die aussieht wie seine Oma im Bilderrahmen. Sie ist wild, voller Abenteuerlust und Liebe. Sie reitet auf einem Tiger und hat immer Zeit für ihn. Diese Oma-Geschichte tröstet und stärkt Kinder und nimmt sie mit auf Abenteuerreisen.




## Wenn ich in die Schule geh, siehst du was, was ich nicht seh

**Julie Völk**

Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-5669-7
Ab 5 Jahren

Der Schulweg führt die beiden Kinder, Schwester und Bruder, mitten durch ein Birkenwäldchen, weiter über den Fluss und die Felder bis hin in die Stadt: Station für Station holen sie ihre Freundinnen und Freunde ab, die auf einem Bauernhof, in einer Autowerkstatt und sogar im Zirkus wohnen. Zu Fuß in die Schule zu gehen, wird hier zum Abenteuer im besten Sinne: Sicherheit, Gemeinschaft, Fantasie, Selbstwirksamkeit und Resilienz sind hier vereint.

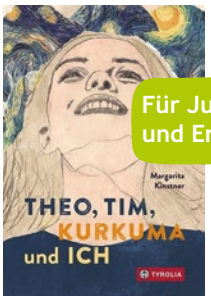
Erstlesebuch

## Willkommen – Ein Buch über Freundschaft

**Alison Green (Text), Axel Scheffler (Illustration)**

Weinheim: Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-75990
Ab 2 Jahren

Willkommen zu sein, bedeutet jedem Menschen viel. Da kommt jemand in die erste Klasse und schon ruft die Freundin „Willkommen“! Diese Kultur zelebrieren auch die Tiere in diesem Buch über Freundschaft: Der unverwechselbare Strich Axel Schefflers setzt den poetischen Text in dynamische Szenen um und lässt zum Beispiel Alligator und Tiger das Sprungseil für die Maus halten. Auf jeden Streit folgt Versöhnung und weiter geht’s durchs Leben: Gemeinsam ist es einfach schöner.




Für Jugendliche und Erwachsene

## Theo, Tim, Kurkuma und ich

**Margarita Kinstner**

Tyrolia Verlag
ISBN 978-3-7022-4280-0
Ab 13 Jahren und für alle Erwachsenen

Die 15-jährige Amelie hat sich vorgenommen, sich gegen die Trauer über den Tod ihres geliebten Stiefvaters zu desensibilisieren: Sie hört seine Lieblingsband Red Hot Chili Peppers und will dabei keine Träne vergießen. Sie sucht Erfahrungs-, Trauer- und Kreativitätsräume bei ihren engsten Vertrauten. Eine ehrliche Geschichte über die Achterbahnen der Trauer für Jugendliche und Erwachsene.

# Neues Schuljahr, neue Chance

**Der Schulbeginn, vor allem mit einem Schulwechsel, kann für Familien eine stressige Zeit sein. Hier einige Tipps, wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, und warum es eine Chance ist, Hilfe anzunehmen.**

Der Schulstart ist für viele Familien eine aufregende Zeit, besonders dann, wenn noch ein Schulwechsel dazukommt. Für Kinder und Jugendliche beginnt mit einer neuen Schule oft ein Lebensabschnitt voller Veränderungen: neue Fächer, neue Lehrerinnen und Lehrer, eine neue Klassengemeinschaft und oft ein ganz neuer Alltag. All diese Dinge bringen neue Herausforderungen mit sich. Das kann schon mal Stress und Unsicherheiten auslösen, es kann aber auch eine Chance sein.

## Wenn der Schulalltag belastet

Nicht nur viele Hausaufgaben oder schlechte Noten können Kinder unter Druck setzen. Auch der Wunsch, in der Klasse dazuzugehören, ein langer Schulweg oder die Veränderungen der Pubertät fordern Jugendliche oft mehr, als man denkt. Wenn die neuen Anforderungen zur Überforderung führen, kämpfen viele Schülerinnen und Schüler mit Schlafproblemen, Bauchweh oder Selbstzweifeln.

## Gemeinsam stark

Wie können Eltern ihre Kinder gut durch diese stressige Phase begleiten? Wichtig ist vor allem, sich als Gesprächspartnerin oder Gesprächspartner anzubieten. Dieses Angebot wird vielleicht nicht gleich angenommen, aber eine sanfte Hartnäckigkeit kann hier hilfreich sein. Eltern müssen keine perfekten Lösungen parat haben – oft reicht es, einfach zuzuhören. Ein Spieleabend, gemeinsames Einkaufen oder ein Frühstück ohne Ablenkung bieten Raum, damit Kinder erzählen können, was sie beschäftigt.

## Wertvolle Tipps für Eltern

Außerdem sind Bewegung und ausreichend Schlaf wichtig, damit Kinder und Jugendliche gut mit stressigen Phasen umgehen können. Ein bisschen Herumtoben oder eine kleine Fahrradtour helfen schon, Spannungen loszuwerden und wieder einen klaren Kopf zu bekommen. Auch regelmäßige Schlafenszeiten tun gut – denn guter Schlaf hilft dabei, ausgeglichener und konzentrierter zu sein. Auch wichtig: die eigene Haltung zu Leistung. Nicht jede schlechte Note muss gleich Konsequenzen haben. Kinder brauchen das Gefühl, dass sie auch jenseits von Schulnoten geliebt, geschätzt und unterstützt werden.

## Gefühle sind in Ordnung – auch schwierige

Die Broschüre „Wie geht es dir?“ der Österreichischen Jugendinfos erinnert daran, dass schlechte Tage normal und Gefühle wie Angst, Traurigkeit oder Wut ein Teil des Lebens sind. Wichtig ist, sie ernst zu nehmen und anzusprechen. Wer lernt, mit seinen Gefühlen gut umzugehen, stärkt seine innere Widerstandskraft – Fachleute sprechen hier von Resilienz. Kleine Rituale wie Tagebuchschreiben, achtsames Atmen oder kurze Pausen im Schulalltag helfen Kindern und Jugendlichen, wieder in Balance zu kommen. Die Broschüre zeigt viele einfache Wege, um gut für sich selbst zu sorgen – und gibt auch Tipps, wie man anderen helfen kann.

## Nicht alles muss allein gelöst werden

Eltern müssen keine Experten oder Expertinnen sein. Wer unsicher ist, wie man sein Kind unterstützen kann, darf sich Hilfe holen. Die akzente Jugendinfo ist eine erste Anlaufstelle für Jugendliche – aber auch für Eltern, die Fragen haben oder Beratung suchen. Sie hilft, Situationen einzuschätzen, hat jede Menge Informationsmaterial zu den verschiedensten Themen oder Kontakte zu passenden Beratungsstellen. Außerdem bietet sie Workshops zu Themen wie Stress, mentale Gesundheit und Resilienz an – direkt in Schulen, Jugendzentren oder Vereinen im ganzen Bundesland.

## Neue Chancen nutzen

Sich Unterstützung zu holen, ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine wichtige Stärke – für Kinder genauso wie für Eltern. Wenn Erwachsene offen zeigen, dass sie sich selbst Unterstützung holen, lernen auch Kinder: Ich muss nicht alles allein schaffen – und darf mir Hilfe holen, wenn es mir nicht gut geht. Ein neuer Schulstart ist also auch eine Chance. Eine Chance, Routinen zu überdenken, Neues zu lernen und den eigenen Umgang mit Stress zu verbessern.

*Illustrationen: Magdalena Schlager*

## Erste Anzeichen von Schulstress können sein:

- Bauchweh oder Kopfschmerzen ohne körperliche Ursache (häufig am Sonntagabend/Montagmorgen)
- Einschlaf- oder Durchschlafprobleme
- Angst vor der Schule, starke Nervosität vor Tests
- Rückzug, Stimmungsschwankungen oder Aggression
- Übermäßiger Perfektionismus oder das Gefühl, nicht „gut genug“ zu sein
- Erhöhter Medienkonsum/Substanzgebrauch (Alkohol, Nikotin ...)

## Info

**akzente Salzburg**
Glockengasse 4c, 5020 Salzburg
T 0662/84 92 91
office@akzente.net

**akzente Flachgau**
Glockengasse 4c, 5020 Salzburg
T 0664/83 11 970
flachgau@akzente.net

**akzente Tennengau**
Mauttorpromenade 10
5400 Hallein
T 0664/42 49 371
tennengau@akzente.net

**akzente Pongau**
Alte Bundesstraße 1
5500 Bischofshofen
T 0664/93 58 104
pongau@akzente.net

**akzente Pinzgau**
Sonnengarten 6b
5700 Zell am See
T 0664/56 88 222
pinzgau@akzente.net

**akzente Lungau**
Postplatz 4/1
5580 Tamsweg
T 0664/14 35 581
lungau@akzente.net

**akzente Jugendinfo**
Schallmooser Hauptstr. 4
5020 Salzburg
T 0662/84 92 91-71
info@akzente.net

Lesetipp für Jugendliche:
Broschüre „Wie geht es dir?“

Kostenlos bei der akzente Jugendinfo oder zum Download: bit.ly/jugendinfos

# TEZ SALZBURG KINDERBETREUUNG

- TAGESELTERN
- KLEINKIND- & ALTERSERWEITERTE GRUPPEN
- BETRIEBSTAGESSTÄTTEN

**TageselternZentrum Salzburg**
0662 871750
office@tez.at
www.tez.at

## Erlebnis-Therme Amadé
**Altenmarkt im Pongau**

ERLEBNIS-THERME amadé ALTENMARKT IM PONGAU

**THERMEN SPASS IN ALTENMARKT**
Täglich 9 bis 22 Uhr

- Looping- und Trichterrutsche
- Sport- und Wellenbecken
- 5m-Wasserkletterwand
- 1m- und 3m-Sprungturm
- Familien-Sauna

**Erlebnis-Therme Amadé**
**Thermenplatz 1**
**5541 Altenmarkt im Pongau**

**www.thermeamade.at**

Bilder © Therme Amadé / Lorenz Masser | AIR-Media (Luftaufnahme)

# FAMILIEN KARTE

**Preis Admiral Bundesliga:**
Familienkarte € 66,–

**QR-Code scannen & Familienticket buchen**

## DAS STADIONERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Gemeinsam jubeln, gemeinsam Erinnerungen schaffen – mit der Familienkarte erlebt ihr Stadionmomente zum Bestpreis. Nehmt die ganze Familie mit und spürt die Gänsehaut, wenn Tausende Stimmen den FC Red Bull Salzburg unterstützen.

Jetzt Familienkarte sichern und zusammen einen unvergesslichen Spieltag genießen!

Das Familienticket gilt für alle im Familienpass eingetragenen Erwachsenen und Kinder (bis inkl. 13 Jahren), für die Bullidikidz-Kurve sowie (wenn geöffnet) im Unterrang Süd.

HOCHKÖNIG

Das macht Pass!

bis zu **–35 % Rabatt***

*auf Tagesskipässe unter Vorlage eines gültigen **Salzburger Familienpasses.** Beim Kauf von Skitickets für mindestens einen Erwachsenen und ein Kind.

MARIA ALM | DIENTEN | MÜHLBACH

Ski amadé

Der Gipfel der Gefühle

# Gemeinsam Sprache lernen

**Das Sprachtraining des Diakoniewerks begleitet – mit Unterstützung von engagierten Freiwilligen – Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und sich in Österreich integrieren wollen.**

Sprache ist viel mehr als nur Grammatik und Vokabeln. Sie hilft uns, uns zu verständigen, Freunde und Freundinnen zu finden oder beim Arzt oder der Ärztin zu erzählen, wie es einem geht. Sie eröffnet außerdem Chancen auf Arbeit und Bildung. Für viele Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte ist das Deutschlernen allerdings nicht einfach. Besonders dann, wenn sie aufgrund familiärer oder beruflicher Verpflichtungen nicht an Deutschkursen teilnehmen können.

## Viele Ziele – ein Weg

Die Gründe, warum Menschen besser Deutsch lernen wollen, sind so vielfältig wie ihre Lebensgeschichten. Oft geht es um ganz praktische Herausforderungen wie den Einkauf in der Bäckerei oder ein Gespräch mit den Nachbarinnen und Nachbarn – ohne Angst, etwas Falsches zu sagen oder nicht verstanden zu werden. Manchmal sind es aber auch große Ziele, wie bei Oleksandra, die in der Ukraine ihr Medizinstudium begonnen hat und dieses in Salzburg fortsetzen möchte. Manche bereiten sich auf eine Sprachprüfung vor, andere wollen nach bestandener Prüfung weiterhin üben – etwa um den regionalen Dialekt besser zu verstehen oder mehr über österreichische Bräuche zu lernen. Besonders gefragt ist auch die Unterstützung für Frauen mit Kindern, da sie aufgrund von Betreuungspflichten oft nicht an Kursen teilnehmen können. Diese Beispiele zeigen, wie unterschiedlich die Bedürfnisse sind – von kleinen Alltagshürden bis hin zu großen beruflichen oder akademischen Zielen.

> „Die Menschen, die zu uns kommen, wollen sich besser in Salzburg integrieren. Sie suchen Kontakte mit Österreicherinnen und Österreichern und wollen mehr über die Gesellschaft erfahren, damit sie sich hier gut einleben können."
>
> *Agnes Schmatzberger, Diakoniewerk*

## Unterstützung ganz unkompliziert

Um in solchen Situationen zu helfen, hat das Diakoniewerk in Salzburg vor mittlerweile zehn Jahren das Sprachtraining ins Leben gerufen. Es bringt Freiwillige mit Menschen zusammen, die Unterstützung beim Deutschlernen suchen – ganz ohne Lehramtsausbil-

*Fotos (v. l. n. r.): pressmaster - stock.adobe.com, LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com, qunica.com - stock.adobe.com*

*Um in unterschiedlichen Situationen zu helfen, hat das Diakoniewerk vor zehn Jahren das Sprachtraining ins Leben gerufen.*

dung oder perfektes Hochdeutsch. Es geht darum, Menschen im Alltag Sicherheit zu geben und ihnen Mut zu machen. Einzig die Bereitschaft, Zeit zu schenken und offen auf andere Menschen zuzugehen, zählt. Freiwillige können selbst entscheiden, wie viel Zeit sie aufbringen möchten und in welcher Form. Manche begleiten Einzelpersonen bei wöchentlichen Spaziergängen oder beim gemeinsamen Einkaufen und Kochen, andere betreuen kleine Gruppen beim Deutschlernen. Meist treffen sich Freiwillige und Lernende einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden. Der Fokus ist, je nach Paarung, ganz unterschiedlich und liegt mal auf der Alltagssprache oder auch auf Fachthemen.

## Gut begleitet und persönlich betreut

Die Koordinatorinnen des Diakoniewerks in Salzburg vermitteln passende „Tandems“ – also Lernende und Freiwillige. Sie sollten gut zueinander passen, etwa beim Wohnort, der Zeitplanung oder bei gemeinsamen Interessen. Beim ersten Kennenlernen sind sie dabei und bleiben auch später Ansprechperson.

Freiwillige bekommen bei Bedarf Lernmaterialien, Räume in Bibliotheken oder Gemeindezentren, fachliche Begleitung und können kostenlos an Schulungen im Freiwilligenzentrum teilnehmen. Auch der Austausch mit anderen Freiwilligen ist möglich. Wer mitmacht, wird nicht allein gelassen.

## Ein Gewinn für beide Seiten

Viele Freiwillige berichten, dass sie durch das Sprachtraining auch selbst viel lernen – über andere Kulturen, über neue Sichtweisen und über sich selbst. Manche Begegnungen bleiben langfristig bestehen, andere sind auf wenige Wochen begrenzt. Doch alle haben ein gemeinsames Ziel: Menschen zu unterstützen, damit sie in Österreich ihren eigenen Weg gehen können. Jede und jeder kann mitmachen und einen Unterschied machen. Ob für ein paar Wochen oder langfristig. Denn jede Stunde zählt.

Wer neugierig geworden ist, kann einfach einmal reinschnuppern, sich informieren oder mit einer Koordinatorin sprechen. Vielleicht ergibt sich daraus der erste Schritt in ein wertvolles Engagement.

## Info

**Sprachtraining Diakoniewerk**

**Freiwilligenkoordinatorinnen**
- Pinzgau: Mira d’Huc, T 0664/88 24 17 87
- Stadt Salzburg & Flachgau: Mariia Moser, T 0664/88 17 23 35
- Stadt Salzburg & Tennengau: Aljeen Hasan, T 0664/88 51 85 46
- Pongau: Sandra Brescher, T 0662/63 85 51 110
- Lungau: Nicole Sampl, T 0664/82 73 421

Infos online unter: bit.ly/sprachtraining_diakonie

Projekt „Sprachtraining, Integration & Dolmetsch“

VOL ON AIR – Reportagen aus der Freiwilligenarbeit (#2: Sprachtraining)

*Das Team (v. l. n. r.): Mariia Moser, Nicole Sampl, Agnes Schmatzberger, Aljeen Hasan, Mira d’Huc, Sandra Brescher*

*Illustrationen: Lisa – stock.adobe.com, Foto unten: Mira d’Huc*

# MITGLIED WERDEN
# ZUM AKTIONSPREIS

SALZBURGER FREILICHT MUSEUM
*Förderverein*

Mehr Museum für schlaue Entdecker: Heuer noch Mitglied werden und bis Februar 2027 für nur € 50,00 von den Vorteilen für die ganze Familie profitieren:

- freier Eintritt ins Salzburger Freilichtmuseum und in viele Partnermuseen (z. B. Spielzeugmuseum)
- freier Eintritt zu Veranstaltungen, z. B. zum Kinderfest
- verkehrsfreies Gelände
- interaktive Ausstellungen
- Museumsbahn
- Abenteuerspielplatz, Kneippanlage

SCHON UM 50 EURO

förderverein.at
verein@freilichtmuseum.com
Tel. 0662/85 00 11-50, Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

*findet von 05.- 07. Juni 2026 statt

# Tanzkurse
## AB OKTOBER

Ballet, Hip Hop, Modern und vieles mehr!

**Mit Familienpass erhältst du:**
| -5% auf alle Kinder- und Jugendkurse
| 1 Ticket für die Kinder-Abschlussaufführung*

Noch unsicher? Komm zum
Open House
am **28. September** & probiere aus!

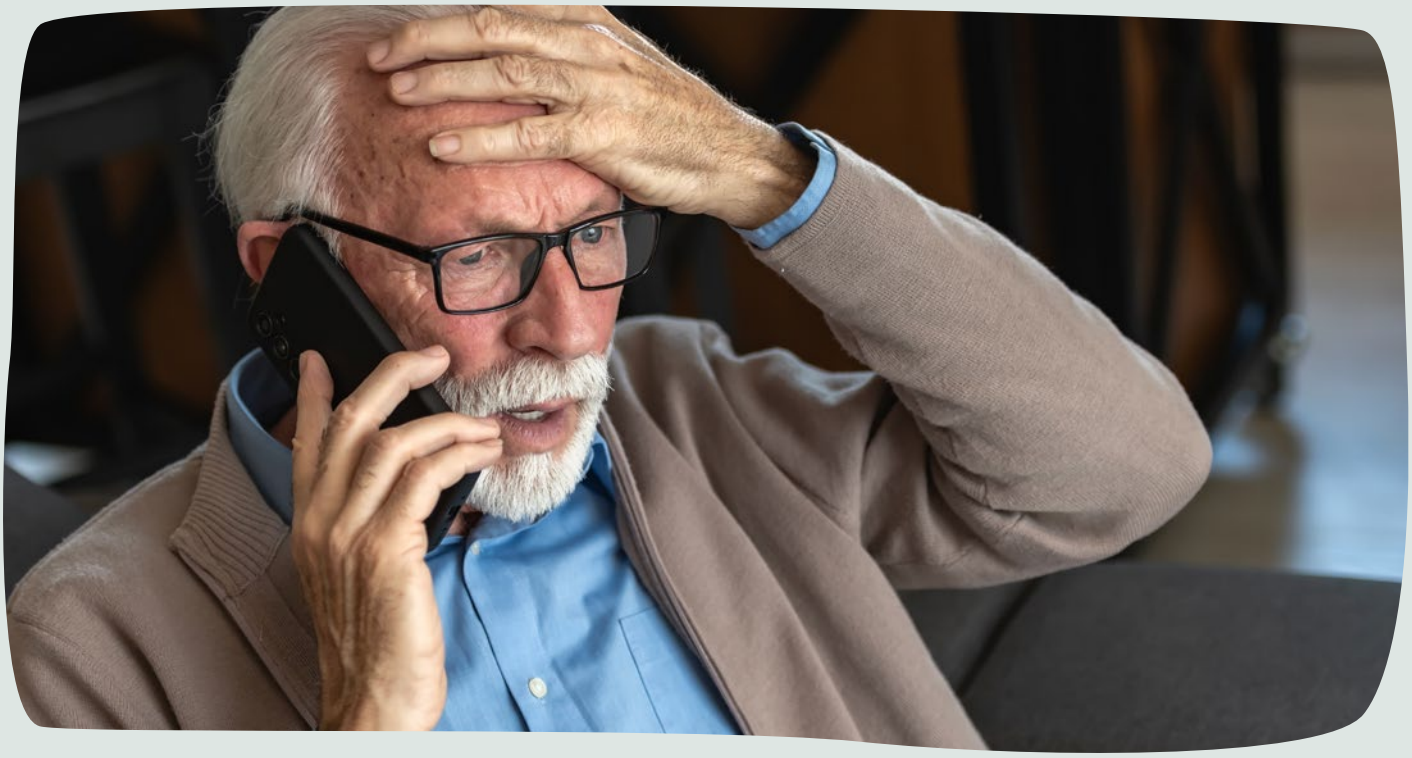
sead

©Photo: Chris Rogl

# Salzburg ON!
# Die Videoplattform des Landes Salzburg

- Kostenlos und aktuell
- Videoreportagen aus allen Bezirken
- Beiträge aus Gemeinden
- Info-Videos und Interviews
- Live-Streams
- Land Salzburg Ticker
- Schwerpunkte
- Video-Archiv

LAND SALZBURG



# Betrugsmaschen am Telefon

**Immer öfter versuchen Betrügerinnen und Betrüger, das Vertrauen älterer Menschen mit erfundenen Notfällen auszunutzen. Sie klingen glaubwürdig, handeln gezielt und üben bewusst emotionalen Druck aus. Wer diese Maschen kennt und darüber spricht, kann sich und andere davor schützen.**

Der Anruf klingt zumeist wie eine echte Notsituation: „Ihre Tochter ist in einen Verkehrsunfall verwickelt." Im Hintergrund schluchzt jemand ins Telefon. „Wenn Sie Ihrer Tochter helfen wollen, müssen Sie die Kaution jetzt bezahlen, sonst kommt sie in Haft."

Oder ein angeblicher Arzt ruft an: Der Enkel liege auf der Intensivstation und nur ein spezielles Medikament aus dem Ausland könne helfen. Es müsse aber vorher bezahlt werden, da es die Krankenkasse nicht übernimmt.

So oder so ähnlich beginnen viele Betrugsversuche am Telefon. Die Geschichte dahinter ändert sich, aber der Trick bleibt gleich: Eine nahestehende Person steckt angeblich in Schwierigkeiten und braucht dringend Geld. Viele haben schon von solchen oder ähnlichen Betrugsmaschen gehört. Und trotzdem passiert es immer wieder. Denn die Täter wissen genau, was sie tun. Sie wirken glaubwürdig, sprechen freundlich, aber setzen gezielt auf emotionalen Druck. Mittlerweile kommen bei manchen Anrufen sogar KI-generierte Stimmen zum Einsatz, die Familienmitgliedern zum Verwechseln ähnlich klingen. Besonders wenn es um Angehörige geht, reagieren Menschen emotional. „Man kann nicht mehr klar überlegen, auch wenn man von solchen Betrügereien weiß. Da klappt ein Schalter um", erklärt Abteilungsinspektor Martin Kaltenegger von der Kriminalprävention im Landeskriminalamt Salzburg. „Das ist menschlich und hat nichts mit Naivität oder Dummheit zu tun." Unter Schock und in Sorge ist es kaum möglich, rational zu denken.

Foto: lordn - stock.adobe.com

**FAMILIEN-TIPP:**
**Wichtig ist, alle in der Familie bewusst und öfter darauf aufmerksam zu machen. Auch ein abgesprochenes Verhalten hilft, Betrugsmaschen zu erkennen!**

## Was tun bei einem derartigen Anruf?

- **Ruhe bewahren und durchatmen! Druck und Stress werden bewusst eingesetzt.**
- **Die Polizei verlangt niemals Geld übers Telefon.**
- **Nicht auf Forderungen eingehen.**
- **Keine Bankdaten oder Vermögensverhältnisse übers Telefon bekanntgeben.**
- **Den Anruf beenden und die Person anrufen, um die es angeblich geht, unter der Nummer, die sonst auch verwendet wird.**
- **Wenn niemand erreicht wird, gemeinsame Bekannte anrufen und nach der Person erkundigen, die vermeintlich in Not ist.**
- **Die Polizei verständigen unter 133.**
- **Betrugsmaschen kommen oft in Wellen: Verwandte und Bekannte informieren und darüber reden.**

## Angeblicher Einbruch

Ein weiteres Phänomen: Betrüger nutzen den Respekt älterer Generationen vor der Polizei. Sie geben sich am Telefon als Polizisten aus und behaupten, in der Nähe sei eingebrochen worden. Bei den Verdächtigen habe man eine Liste gefunden auf dem „auch Ihr Name steht“. Um „Sie zu schützen“, solle Bargeld oder Schmuck in einer Tüte vor die Tür gelegt werden. Diese werde von einem Kollegen abgeholt. Viele reagieren verunsichert und vertrauen auf die vermeintliche Polizei. Der Respekt vor der Polizei und das Gefühl, gehorchen zu müssen, sind Teil der Betrugsmasche: In strengem Befehlston, ohne Zeit für Fragen, wird gezielt massiver Druck aufgebaut.

## Darüber reden hilft

In Salzburg wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche solcher Betrugsversuche gemeldet. Die Dunkelziffer ist deutlich höher, denn viele Betroffene erzählen niemandem davon. Sie schämen sich dafür, den Betrug nicht erkannt zu haben oder möchten nicht als unzurechnungsfähig gelten – gerade im Alter. Mit Schwäche oder Naivität hat das aber nichts zu tun. „Die Täter kennen die Bedürfnisse und Sorgen ihrer Opfer und wissen genau, welche Knöpfe sie drücken müssen. Das kann jedem passieren!“, so Kaltenegger.

Viele Opfer sind lebenserfahren, kritisch und selbstständig. Doch unter starkem Stress funktioniert unser Denken anders. Es ist normal, dass wir dann nicht mehr alles hinterfragen. Wichtig ist hier vor allem die Unterstützung des Umfelds, ohne Schuldzuschreibung. Wer so einen Betrug erlebt hat, hat oft auch mit seelischen Folgen zu kämpfen. Es ist hilfreich, darüber zu sprechen, um den Vorfall zu verarbeiten, und es kann andere schützen. Auch die Polizei betont: Nicht Schweigen, sondern Austausch ist der Schlüssel. Denn die Täter nutzen Gefühle wie Angst, Hilflosigkeit oder Einsamkeit. Wer weiß, wie solche Tricks funktionieren, erkennt sie schneller.

## Wissen stärkt und schützt

Die Kriminalprävention der Landespolizeidirektion Salzburg bietet regelmäßig Vorträge und Informationsveranstaltungen an. Unter dem Titel „Gemeinsam.Sicher in den besten Jahren“ wird über typische Betrugsversuche gesprochen, aber auch über Möglichkeiten, sich zu schützen.
Es geht um einfache Tipps für den Alltag, um Fragen und um Austausch. „Viele Teilnehmende erzählen uns im Anschluss, was sie selbst oder Personen im Umfeld erlebt haben. Dieser Austausch ist sehr wertvoll, auch für uns“, sagt Martin Kaltenegger. Viele sagen dann auch: „Ich habe mich so dumm gefühlt!“

## Info

**Broschüre Kriminalprävention:**

„Gemeinsam.Sicher in den besten Jahren“
bit.ly/kriminalpraevention

**Bei Interesse an Info-Veranstaltungen „Gemeinsam.Sicher“**
(ob Vereine, Verbände, private Gruppen, Gemeinden etc.):
Landespolizeidirektion Salzburg – Kriminalprävention
T 059133/50 37-50 oder -51, -52
lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Info

# Sichtbar durch den Herbst

**Wenn die Tage kürzer werden, sind Kinder im Straßenverkehr – aufgrund ihrer Größe – gefährdet, von anderen Verkehrsteilnehmenden übersehen zu werden. Bei Dämmerung, Nebel oder Dunkelheit erhöhen Reflektoren die Sicherheit durch bessere Sichtbarkeit.**

Besonders gefährdet sind Kinder im Herbst und Winter. Fahrzeuglenkende erkennen sie im Abblendlicht – wenn sie dunkle Kleidung tragen – erst aus 25 bis 30 Metern Entfernung. Ausgestattet mit Reflektoren, kann ein Fahrzeuglenkender Kinder in 130 Meter Entfernung wahrnehmen und entsprechend reagieren. Retroreflektierende Materialien strahlen nicht wie eine Leuchte, sondern werfen das Licht zum Autofahrenden zurück. Das erhöht die Sichtbarkeit, verhindert aber Blendungen. Wichtig ist auch die Bewusstseinsbildung der Kinder, dass die Aufmerksamkeit beim Straßenverkehr sein muss und Ablenkungen z. B. durch Handys vermieden werden sollen. Hierbei und bei der Wahl des sicheren Weges können Eltern ihre Kinder unterstützen. So kommen Kinder sicher durch die dunkle Jahreszeit!

Der ÖAMTC bietet an allen Stützpunkten eine breite Auswahl an Reflektoren. Anhänger, Aufkleber oder Bänder lassen sich gut an Kleidung oder Taschen befestigen!

*- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto: ÖAMTC Zahradnik*

# Immer an unserer Seite

## Jetzt Mitglied für 2026 werden!

Sicherheit und viele Vorteile genießen.

oeamtc.at/club

### Zusätzliche Vorteile mit dem Schutzbrief

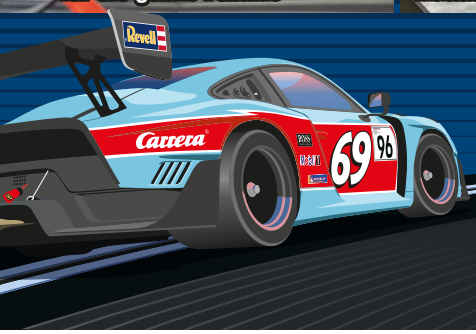
- Familien-Unfall- & Krankenschutz im europäischen Ausland
- Pannenhilfe im Ausland und Übernahme von Schleppkosten bis € 330,–
- und viele mehr

* Bei Neu-Beitritt für 2026: Mitgliedschaft für Okt, Nov, Dez 2025 geschenkt. Angebot nur gültig bei aufrechter, bezahlter Mitgliedschaft bis 31.12.2026 Auto-Mitgliedschaft für 2026 um € 106,10 | G 1293_25 | ÖAMTC ZVR 926974014

**Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.**

Carrera®
WORLD

# RENNSPASS GARANTIERT!



## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tickets und alle weiteren Informationen unter: **CARRERA-WORLD.COM**

Rennbahn Allee 1 · 5412 Puch bei Hallein/Salzburg · Austria

# NIKOLAUS SCHIFFFAHRT

**05.12.25 | 06.12.25**
**14:00, 15:30 und 17:00 Uhr**
**auf der MS Schmittenhöhe**

KRAMPUS FREIE ZONE

An Bord der MS Schmittenhöhe erwartet unsere kleinen Gäste ein zauberhaftes Nikolaus-Programm. Bei der 60-minütigen Rundfahrt mit dem Nikolaus und seinen Engeln genießen Kinder mit ihren Familien eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Sichert euch rechtzeitig eure Plätze – wir freuen uns auf euch!

Jetzt Ticket sichern

Mehr Infos unter:
www.schmitten.at/events

Biene Österreich

# Hochwertigen Honig
## erkennt man daran,
# dass er aus Österreich ist.

REGIONAL
EHRLICH
HOCHWERTIG